Stadtarchiv Püttlingen

Titel	:	Beschlussbuch des Gemeinderates Kölln - Teil 2
Bestand	:	B2 - Eingemeindung/Beschlussbücher
Bestand_Nr	:	B2 - 1202
Laufzeit	:	26.02.1897 bis 18.12.1931

Stadt Püttlingen

Anwesend waren:
a) als Vorsitzender
Bürgermeister Langer
b) als Mitglieder
1) Himbert Jakob,
2) Schikofsky Jakob,
3) Feld Peter,
4) Rech Wilhelm,
5) Mohm Georg.

Verhandelt.
Kölln, den 15. Juli 1918
In der heutigen vorschriftsmäßig anberaumten Sitzung kam zur Verhandlung.

Wahl eines Gemeindevorstehers und dessen Stellvertreters.

Aus der Wahl gingen
a) Jakob Himbert
b) Jakob Schikofsky
hervor.

Über die Wahl ist ein besonderes Protokoll aufgenommen.

Bei dem Ackerer Heinrich Klein zu Kölln soll ein weiterer Einlaufschacht angelegt werden.

Ferner soll ein Waggon Kies zur Ausbesserung der Straße nach Sprengen beschafft werden.

Himbert.
Mohm Bach
Langer

Anwesend waren:
a/ als Vorsitzender
Bürgermeister Langer
b/ als Mitglieder
1/ Altmeyer Josef
2/ Schramm Jos.
3/ Dörr Wilh.
4/ Schikofsky Jak.
5/ Kech Wilh.

Verhandelt.

Sellerbach, den 20/1 1919

In der heutigen vorschriftsmäßig anberaumten Sitzung kam zur Verhandlung:

(Einfn)

Vor Eintritt in die Tagesordnung gedenkt der Vorsitzende des Verstorbenen, langjährigen Gemeindevorstehers Himbert und bittet die Versammlung das Andenken des Verstorbenen durch Erhebung von den Sitzen zu ehren.

Alsdann wird zur Tagesordnung geschritten.

Einführung des Gemeindevorsteherstellvertreters in sein Amt.

Der vom Herrn Landrat unterm 4/9 1918 bestätigte Stellvertr. Gemeindevorsteher wird durch Handschlag als in sein Amt eingeführt erklärt und an Eidesstatt verpflichtet.

Einführung der neu gewählten Gemeindeverordneten.

Die gewählten Verordneten

a/ Altmeyer Josef,
b/ Schramm Johann

c) Dorr Johann
werden als in ihr Amt
eingeführt erklärt und
zur gewissenhaften Erfüllung
ihres Amtes angehalten.

Rechnungsabnahme
pro 1917.

Die Rechnung wurde
geprüft und ist hierüber
ein besonderes Proto-
koll aufgenommen.

Beratung des Haus-
haltsplanes für 1919.

Der Haushaltsplan
wurde beraten und
in Einnahme und Ausgabe
auf 22000 M festgesetzt.

Zur Deckung des Steuer-
bedarfes in 1919 sollen
folgende Zuschläge erhoben
werden:

225 % zur Einkommen
325 % " Grund- Gebäude-
und Gewerbesteuer.

Im Prinzip ist der Gemein-
derat mit dem Ausbau der
Schlußstrecke der Dorfstraße
einverstanden, ebenso mit
der Übernahme des Wassers
von Rittenhofen in den Kanal.
Es soll eine Ortsbesichtigung
in Gemeinschaft mit Ritten-
hofen eine Ortsbesichtigung
stattfinden.

Wahl eines Gemeinde-
vorstehers

Die Wahl wurde vorgenommen und ging aus derselben der Verordnete Josef Altmeyer hervor. Es ist ein besonderes Protokoll aufgenommen.

Antrag des Wilhelm Kreutzberger auf Ankauf einer Gemeindeparzelle.

Die Beschlußfassung wird bis auf weiteres vertagt.

Gemeindeunterstützung pro 1919.

Antrag der Wwe Baldauf

Es wird auf die Dauer von 6 Monaten eine Unterstützung von 20 M bewilligt.

Johann Schramm
Josef Altmeyer
Jos. Wilh. Dörr.

Wilhelm Ruf.

Jesikowsky Langer.

Anwesend waren unter dem Vorsitz des Bürgermeisters Langer die Mitglieder
Altmeyer,
Rech,
Dörr
Schramm,
Sekskofsky.

Verhandelt
Kölln, den 14. Februar 1919.

In der heutigen vorschriftsmäßig anberaumten Sitzung kam zur Verhandlung.

1. Einführung des neugewählten und vom Herrn Landrat bestätigten Gemeindevorstehers Josef Altmeyer in sein Amt.

Der neu gewählte und vom Herrn Landrat bestätigte Gemeindevorsteher Josef Altmeyer wurde in sein Amt eingeführt und hierüber wurde ein besonderes Protokoll aufgenommen.

2. Wahl eines Abgeordneten zum Bürgermeistereirat

Als Abgeordneter zum Bürgermeistereirat wurde das Mitglied Rech Wilhelm einstimmig gewählt.

3. Prüfung der Unterstützungsbedürftigkeit der Witwe Wilhelm Brandt zu Kölln

Die Unterstützungsbedürftigkeit der W. Wilhelm Brandt nebst ihren Kindern wird anerkannt.

Ferner wurde beschlossen dem Bergmann Friedrich Klein zur ortsg. Kur seines ~~Sohnes~~ eine Beihülfe von 60,~~[illegible]~~,- M. zu gewähren.

v. g. u.

Schramm
Dörr
Langer
Josef Altmeyer
Sekskofsky
Wilh. Rech

Anwesend waren unter dem Vorsitz des Bürgermeisters Lemger die Mitglieder:
Sekikofsky,
Schramm,
Dörr,
Rech,
Altmeyer.

Verhandelt
Köln, den 15. April 1919.

In der heutigen vorschriftsmäßig anberaumten Sitzung kam zur Verhandlung:

Antrag des Unternehmers Josef Altmeyer auf Verkauf der Gemeindeparzelle neben der Kirche.

Im Prinzip ist der Gemeinderat mit dem Verkauf der Parzelle einverstanden, nur soll der Verkauf durch öffentliche Versteigerung stattfinden.

v. g. u.
Sekikofsky
Schramm
Altmeyer
Dörr
Wilhelm Rech.
Lemger

Anwesend unter dem Vorsitze des Bürgermeisters Langer die Mitglieder:
1. Rech Wilhelm,
2. Dörr Johann Wilhelm,
3. Altmeyer Josef,
4. Schikofsky Jakob
5. Schramm Johann

Verhandelt:
Kölle, den 6. Juni 1919.

In der auf heute vorschriftsmäßiger Weise zusammen berufenen Sitzung kam zur Verhandlung.

1. Erhebung von Luftbarkeitssteuer.
Gemeinderat erklärt sich mit der Einführung der Luftbarkeitssteuerordnung wie vom Vorsitzenden im Entwurf vorgetragen einverstanden. Die Ordnung soll F mit dem Tage ihrer Veröffentlichung im Kreisblatt in Kraft treten.

F an Stelle der früheren

2. Baukostenzuschüsse.
Der Antrag wird zurückgezogen mit Rücksicht auf die z. Zt. noch ungeklärten Verhältnisse.

3. Zuschlagerteilung zum Verkauf einer Gemeindeparzelle bei der katholischen Kirche, bei der öffentlichen Versteigerung
Da von dem Meistbietenden Bergmann Philipp Forsber nur ein Preis von 50 M für die Rute geboten worden sind, andererseits von dem Ideenvorsteher

Altmeyer ein früheres Angebot von 70 M pro Rute vorliegt, soll das Grundstück Flur 1 No. 331/0 110 nur dann in das Eigentum des Forster übergehen, wenn dieser sich mit dem Preis von 70 M pro Rute einverstanden erklärt. Andernfalls soll das Grundstück an den Gemeindevorsteher Altmeyer zu dem obigen Angebot abgetreten werden.

nb. 4. Antrag des Bergmannes Math. Kirsch-Kern auf Verkauf einer Baustelle an der Sprengerstraße.

Der Verkauf soll durch öffentliche Versteigerung erfolgen.

nb 5. Unterstützungsantrag Jacob Krig.

Es wird eine weitere Unterstützung von 30 M bewilligt.

Außerhalb der Tagesordnung wird auf Antrag des Mitgliedes Schikofsky beschlossen, einen Weg im Ober-Adamsgarten zu projektieren. Der Gemeindebaumeister wird mit der Aufstellung des Projektes beauftragt. Ferner erklärt sich der Gemeinderat mit der Verbreiterung des Kirchenpfades nach dem Vorschlage des Gemeindevorstehers einverstanden.

Der Gemeindevorsteher verpflichtet sich mit den Anliegern zu verhandeln und alle Vorsorge zu treffen, daß der Gemeinde durch die Arbeiten keinerlei Kosten entstehen. Das Abtragen des Weges veranlaßt die Gemeinde.

Ferner beschließt der Gemeinderat den Weg im Dorfe bis zu einem Kostenbetrage von 3000 M auszubessern.

v. g. u.

Jos. Wilh. Dörr
Ortsmeyer

Wilhelm Rauch

Johann Schramm
Sieckofski

[illegible]

Anwesend unter dem Vorsitz des Bürgermeisters Langer

die Mitglieder:

1. Altmeyer,
2. Dörr,
3. Schikaß Kü,
4. Roch,
5. Schramm.

Verhandelt:
Kölln, den 29. August 1919.

In der auf heute vorschriftsmäßiger Weise zusammen berufenen Sitzung wurde beraten und beschlossen:

1. Prüfung und Abnahme der Gemeinderechnung für das Jahr 1918.

Die Rechnung wurde geprüft und abgenommen. Es ist hierüber ein besonderes Protokoll aufgenommen worden.

Mit der Anstellung eines besoldeten Grimmarztes – Dr. Plaßmann Püttlingen – ist Gemeinderat einverstanden. Die vereinbarte Entschädigung im Betrage von 150 M jährlich werden übernommen. Zu Grunde gelegt wird der mit Dr Plaßmann hierüber abzuschließende Vertrag.

Der rückständige Betrag von 60 M für die Kassenhaltung des Gemeindevorstehers Altmeyer wird auf die ~~Gemeinde~~ + Bürgermeisterei übernommen, mit Rücksicht darauf, daß die Kassen z. Zt. zu Arbeiten für die Gemeinde verwendet worden sind.

Mit dem Ausbau der

Gemeindewege in der be-
sprochenen Weise ist Ge-
meinderat einverstanden,
die Mittel hierzu werden
zur Verfügung gestellt.
2. Zuschlagserteilung für
den Verkauf von Bau-
stellen an der Grenzerstraße.
Mit dem Verkauf der
Parzellen Flur A 2 A
164/76 und 165/76 an den
Bergmann Jakob Feld
aus Kölln zum ff. ange-
botenen Preise von 2840
M ist Gemeinderat ein-
verstanden, wenn Feld
die grundbuchliche Ver-
pflichtung eingeht, daß
er die Baustelle selbst
bebaut und nicht an eine
dritte Person veräußert.

Mit der Aufstellung je
einer weiteren Straßen-
laterne zwischen Bahnhof
und Bydgoszcz und in der Ge-
heimstraße ist Gemeinderat
einverstanden.
Punkt 3 der Tagesordnung
ist inzwischen erledigt worden.

Altmeyer
Dörr
Sciekofsky
Schramm
Bah.
[illegible]

Anwesend unter dem Vorsitze des Bürgermeisters Langer

Die Mitglieder:

1. Altmeyer Josef,
2. Schikofsky,
3. Schramm,
4. Dörr Wilhelm,
5. Rech Wilhelm.

Verhandelt:
Kölln, den 9. Januar 20.

In der auf heute vorschriftsmäßiger Weise zusammen berufenen Sitzung wurde beraten und beschlossen.

1. Verkauf von Baustellen an der Sprengerstraße.

Die in betracht kommenden Baustellen sollen nochmals versteigert werden.

2. Verlegung des Kirchenpfades.

Unter der Voraussetzung daß diejenigen Anlieger des alten Kirchenpfades, denen durch die Verlegung des Weges Vorteile entstehen, sich entsprechend ihrer Vorteile an zu den Kosten des Ausbaues beitragen, ist Gemeinderat mit der Verlegung des Kirchenpfades nach dem vorgelegten Projekte einverstanden.

Der Gemeinderat erklärt sich mit einer Uebernahme des von der evangel. Pfarrgemeinde Kölln abzutretenden Geländes

einverstanden, nachdem der Gemeindevorsteher Altmeyer sich zur Tragung der Kosten dieser Grundstücke bereits erklärt hat. Der Gemeindevorsteher gibt hierbei auch die Erklärung ab, daß er die Mauer der evang. Kirchengemeinde auf seine Kosten neu herstellt, wenn dieses von der Kirchengemeinde verlangt werden sollte.

ul. 3. Mit der Fortschreibung der Parzellen an der kathol. Kirche Hölle und zwar:

I. Parzellen No. 434/119 = 2 qm
436/110 = 41 "
438/110 = 174 "
zus. 217 qm

II. und Parzellen No. 440/110 = 73 qm
" " = 12 "
" " 16 "
" " 35 "
zus. 136 qm

Zu III. Parzellen No. 442/113 = 77 qm an Heinrich Klein

zu I an Friedrich Philipp Forster

zu II an den Unternehmer Joseph Altmeyer

zum Kreise von 70 M pro Rute ist Gemeindevorst. einverstanden.

4

ml. 3. Mit der spezialärztlichen Behandlung des Kindes Anna Ulrig ~~ist~~ auf Kosten der Gemeinde ist Gemeinderath einverstanden. Von einer Wiedereinziehung der Kosten nimmt Gemeinderath Abstand.

ml. 4. Dem Feldhüter Peter Becker wird eine einmalige Teuerungszulage ~~ist~~ von 50 M bewilligt.

ml. 5. Mit der Unterbringung der geistesschwachen Maria Rehlinger in Anstaltspflege ist Gemeinderath einverstanden. Mit der Festsetzung eines monatlichen Beitrages von 10 M durch den Vater zu den Pflegekosten ist Gemeinderath einverstanden.

ml. 6. Auf Antrag aus der Mitte wurde beschlossen, eine Änderung der Sätze der bisherigen Luftbarkeitssteuerordnung eintreten zu lassen. Es sollen die für die Gemeinde Kirchenlegale festgesetzten Sätze zur Erhebung gelangen. Die Ordnung soll mit dem Tage der Veröffentlichung in Kraft treten.

Altmeyer
Jesickof z. Hü.
Schramm
Dörr
Wilhelm Rech.
Langer

Anwesend unter dem Vorsitz des Bürgermeisters Langer

die Mitglieder:

1. Dörr, Johann Wilhelm,
2. Schramm Johann,
3. Rech Wilhelm,
4. Schikofsky Jakob.

Verhandelt:
Kölln, den 5. März 1920.

In der auf heute vorschriftsmäßiger Weise zusammenberufenen Sitzung wurde beraten und beschlossen:

1. Zuschlagerteilung für den Baustellenverkauf an der Sprengerstraße.

Mit dem Verkauf der Parzelle Flur 1 Nr. 165/76 an den Bergmann Wilhelm Kreusberger in Kölln zum Preise von 2050 M und der Parzelle Flur 4 Nr. 164/76 an den Bergmann Johann Steiner in Rittershofen zum Preise von 2650 M ist Gemeinderat einverstanden.

wl. 2. Antrag des Bergmanns Jakob Weig auf Steuerniederschlagung.

Der Antrag wird abgelehnt.

wl. Desgleichen wird der Antrag des Bergmanns Friedrich Klein auf weitere Zuschußleistung zu den Kosten für einen künstlichen Arm für seinen Sohn abgelehnt.

wl. Von dem Schreiben des Militärverwalters auf die Eingabe bezügl. Aufbesserung der Verhältnisse

ad. der Pensionäre wird Kenntnis gegeben.
Desgleichen wird von dem Schreiben der Ober-
verwaltung des Saargebietes bezgl. der Kohlen-
verteilung und der Kohlenpreise Kenntnis ge-
geben, sowie von einer Verfügung der preußischen
Regierung über Fortfall der Zuschüsse für
Kriegserwerbsfürsorge ausgaben.

v. g. u.

Joh. Wilh. Dörr
Johann Schramm

Wilhelm Koch
Schikofsky

Langer

Anwesend unter dem Vorsitze des Bürgermeisters Wanger

die Mitglieder:

1. Adler Johann Wilhelm,
2. Altmeyer Josef,
3. Rech Wilhelm,
4. Schramm Johann.

Verhandelt:
Kölln, den 22. März 1920.

In der auf heute vorschriftsmäßiger Weise zusammenberufenen Sitzung wurde beraten und beschlossen.

1. Beratung des Haushaltsplans und Verteilung des Steuerbedarfes für das Rechnungsjahr 1920.

Der Haushaltsplan wurde beraten und in Einnahme- und Ausgabe auf 36700 M festgesetzt.

An Steuerzuschlägen sollen zur Erhebung gelangen.

300% zur Einkommensteuer
325% zur Grund- "
325% " Gebäude- "
325% " Gewerbesteuer.

Die Biersteuer soll wieder erhoben werden, desgl. soll die Umsatzsteuer eingeführt werden.

Dem jetzigen Wegewärter und Feldhüter Becker soll gekündigt werden. Die Stellen sollen dem gen. Bergmann Peter Altmeyer übertragen werden. An Entschädigung werden bewilligt.

600 M für die Feldhüter-

und 600 M für die Wegewärterstelle.

ne. Die laufende Unterstützung des Karl Becker soll eingestellt werden, desgl. soll die Unterstützung der Wittwe Briandt bis auf weiteres eingestellt werden.

ne. Von der Verfügung der Militärnormalstellung und der Bergwerksdirektion bezgl. der Kohlenverteilung wird Kenntnis gegeben, desgl. von der Antwort über auf die Eingabe bezgl. Aufbesserung der Verhältnisse der Pensionäre.

ne. Gegen den Zuzug der Wittwe Dörr aus Angelfangen in der Gemeinde Köln wird Protest erhoben, da dieselbe voraussichtlich in nächster Zeit der Gemeinde zur Last fallen wird.

v. w. u.

Joh. Wilh. Dörr
Aetzinger Lot.
Wilhelm Rauch
Johann Schramm
Langer

Anwesend unter dem Vorsitze des Bürgermeisters Langer, die Mitglieder:

1. Altmeyer,
2. Dörr Johann,
3. Reeh Wilhelm,
4. Schramm Johann
5. Schikofsky Jakob.

Verhandelt:
Kölln, den 29. April 1920.

In der auf heute vorschriftsmäßiger Weise zusammen berufenen Sitzung wurde beraten und beschlossen:

1. Kündigung des Wegewärters Becker.

Nach Aussprache mit Becker soll es bei dem Beschlusse vom 12. 3. 20 verbleiben.

2. Die Mehrkosten für den künstlichen Arm des Sohnes des Bergmanns Friedrich Klein im Betrage von 46,25 M werden auf die Gemeinde übernommen.

3. Uebernahme des von dem Unternehmer Altmeyer ausgebauten Weges auf die Gemeinde.

Der Antrag wird verlangt.

v. Ch. u.

Altmeyer
Dörr Jos.
Wilh. Reeh
Schramm
Schikofsky
Langer

Anwesend unter dem Vorsitze des Bürgermeisters Langer, die Mitglieder:

1. Ackermann Wilhelm,
2. Blind Karl,
3. Dörr Johann Wilhelm,
4. Hinbert Peter,
5. Kiefer "
6. Mergen Johann,
7. Raber Peter,
8. Pepp Gottfried,
9. Schikofsky Jakob,
10. Stuppi Peter,
11.

Der Gemeinderat zählt 10 Mitglieder

Verhandelt:

Nölln, den 27. August 20.

In der auf heute vorschriftsmäßiger Weise zusammen berufenen Sitzung wurde beraten und beschlossen:

1. Einführung der neu gewählten Gemeindeverordneten in ihr Amt:

Der Vorsitzende verpflichtete die neu gewählten Mitglieder und erklärte dieselben sodann als in ihr Amt eingeführt.

2. Wahl eines Mitgliedes für in den Bürgermeister-Rat.

Es wurde das Mitglied Peter Hinbert gewählt.

3. Wahl eines Mitgliedes für in den Schulvorstand bezw. in die Schulkommissionen.

Es wurden gewählt für in den Schulvorstand:

Wilhelm Ackermann, in die evangl. Schulkommission Karl Blind, in die kath. Schulkommission: Peter Stuppi.

4. Wahl eines Gemeindevorstehers bezw. dessen Stellvertreters.

Als Gemeindevorsteher wurde Jakob Schikofsky, als Stellvertr. Gemeindevorsteher Karl Blind gewählt.

Der Vorsitzende erläuterte die steuerlichen Verhältnisse der Gemeinde.

d. Stierhaltung.

Bezüglich der Stierhaltung soll es bei dem bisherigen Verfahren verbleiben. ~~Die Gebühren Entschädigung für die Stierhaltung sind auf~~

Der Gemeindevorsteher wird ermächtigt und beauftragt, mit den Stierhalter Franz und Himbert zu verhandeln und als Entschädigung bis zu je 750 M für dieses Jahr zu bieten. Sollte die Entschädigung bei diesem Betrage verbleiben, dann werden die Deckgebühren auf 15 M pro Kind und Jahr festgesetzt; sollte eine geringere Entschädigung vereinbart werden, dann sollen auch die Deckgebühren entsprechend ermäßigt werden.

Der Gemeinderat spricht den Wunsch aus, daß der Schweineantrieb in den Wald gestattet werde. Es soll durch weitere Verhandlung mit der Forstverwaltung versucht werden, daß dieser Wunsch Erfüllung findet.

Gustav Kissy
Jos. Wilh. Dörr
Peter Kiefer
Heinrich Jung
Stupp
Himbert
Peter Raber
Wilh. Ackermann
Johann Mergen
Karl Blind
Langer

Anwesend unter dem Vorsitze des Bürgermeisters Wanger die Mitglieder:

1. Schikofsky Jakob,
2. Blind Karl
3. Mergen Johann,
4. Raber Peter,
5. Heimbert Peter
6. Ackermann Wilhelm,
7. Steppi Peter,
8. Kiefer Peter,
9. Dörr Joh. Wilh.

vl

Der Gemeinderat zählt 10 gewählte Mitglieder.

vl

Verhandelt:
Schirbach, den 18. 10. 20.

In der auf heute vorschriftsmäßiger Weise zusammen berufenen Sitzung wurde beraten und beschlossen:

1. Prüfung und Abnahme der Gemeinderechnung pro 1919.

Die Rechnung wurde geprüft und abgenommen. Es wurde hierüber ein besonderes Protokoll aufgenommen.

Von dem Gemeindevorsteher Schikofsky wurde zur Sprache gebracht, daß bei der Instandsetzung der Dorfstraße Gruß an die Kath. Kirchengemeinde abgegeben worden sei. Es handelt sich nach Begutachtung des Gemeindebaumeisters um 1½ cbm. Der Kostenbetrag ~~fl~~ von 60 M soll von der Kath. Kirchengemeinde eingezogen werden.

vl.

Bezüglich des Weges Altmeyer kann die Gemeinde sich nur dann zu einer Uebernahme des Weges entschließen, wenn Altmeyer denselben unentgeltlich abtritt.

Ferner wurde von dem Gemeinde-
vorsteher zur Sprache gebracht, der
frühere Wegemeister Hab. Becker
habe erklärt, der Unternehmer Alt-
mayer habe an seinem Hause Steine
von dem abgebrochenen Schulhause
verwendet.

Ferner wurde festgestellt, daß
Steine von dem alten Schulhause Rit-
tenhofer zu Senkschächten der Gemein-
destraße# durch Altmayer verwendet
wurden.

#Rittenhofer

Da noch keine Abrechnung des
Wegeausbaues erfolgt ist, soll ent-
sprechende Verrechnung hierbei mit
Altmayer erfolgen.

Bei Aussprache der vorstehenden
Punkte war der Unternehmer
Altmayer zugegen.

2. Beschaffungsbeihilfen.

Es soll eine Kartoffelsammlung
durch den Gemeinderat veranlaßt
werden. Gemeinderat übernimmt die
Kosten im Betrage von 20 M pro Zentner.
Der Gemeindevorsteher soll entsprechende
Vorlage machen.

Da Schwerkriegsbeschädigte in der
Gemeinde Köln nicht vorhanden sind, ~~[illegible]~~
wird ~~von~~ dem Antrage der Kriegsbe-
schädigten Vereinigung nicht näher
getreten.

Der Antrag der Wilhelm Jakob Klaus auf
Unterstützung wird abgelehnt, da

2 erwachsene Söhne im Haushalt sind.

wl Von der Ablehnung des Schweineeintriebes in den Staatlichen Forst durch die Oberförsterei wird Kenntnis gegeben.

wl Die Entschädigung für die Stierhaltung wird auf 1500 M jährlich festgesetzt. Es sollen je 750 M an die Stierhalter Hinbert Rittenhofen und Franz Engelfangen gezahlt werden.

wl Mit der Auflassung der Wegefläche Flur 1 groß 46 qm Parzellen No. 418/0.20 und 422/0.20 an die Eisenbahnverwaltung ist Gemeinderat einverstanden.

wl Bezüglich der Ableitung der Wässerung vor dem Anwesen Altmeyer an der Mauer der Kirchengemeinde beschließt Gemeinderat, daß er ein Interesse an dieser Ableitung nicht hat.

wl Der Ausbau des Weges Kölln nach Herchenbach kann vorläufig nicht näher getreten werden. Es sollen aber Verhandlungen hierüber eingeleitet werden.

wl Der stellvertretende Gemeindevorsteher Karl Blind wird durch Handschlag an Eidesstatt vereidigt und in sein Amt eingeführt.

v. Vgl. ed. Ackermann
Jesikofzky Stuppi
Blind Kiefer
Meyer Döbr
Raber
Hinbert Langer

Anwesend unter dem Vorsitze des Bürgermeisters Langer, die Mitglieder:

1. Blind Karl,
2. Heimbert Peter,
3. Kiefer Peter,
4. Mergen Johann,
5. Raber Peter,
6. Rupp Gustav,
7. Schikofsky Jakob,
8. Stupp Peter.

Verhandelt:
Köller, den 12. April 1921.

In der auf heute vorschriftsmäßiger Weise zusammen berufenen Sitzung wurde beraten und beschlossen:

1. Wasserleitung.
Gemeinderat beschließt die erforderlichen Rohre bei der Brebacher Hütte zu bestellen zu den offerierten Preisen und die Arbeiten dem Rohrmeister zu übertragen. Die Kosten der Wasserleitung sollen im Wege der Anleihe aufgenommen und nach den Sätzen der früheren Anleihe verzinst und getilgt werden. d. h. 6 Zinsen und 2 % Tilgung. Die Kosten sollen später # auf die Anlieger umgelegt werden.

nach Ausbau der Straße.

2. Antrag Georg Schäfer auf Abgabe einer Baustelle.
Gemeinderat ist mit der Ueberlassung der Parzelle Flur 2 Mergeflächen gemäß der vorgelegten Skizze zwischen den Parzellen 211/15 und 21 zum Kaufpreis von 50 M pro □ Rute einverstanden.

der in der Sitzung anwesende Gemeindeschäfer gibt die Erklärung ab, daß er wegen Austausch der Flächenspitzen mit dem Klempner Gemmel in Verhandlungen treten will in der Voraussetzung, daß Gemmel sich zur Tragung der anteilmäßigen Kosten einverstanden erklärt.

Die Bezüge des Wegewärters werden auf 150 M monatlich erhöht (wörtlich einhundertfünfzig Mark). ab 1.10.20.

75 M für Feldh. + 75 M für Wegewärter

Die Stierhaltung wird für das Rechnungsjahr 1921 in der Weise geregelt, daß die Stelle der Witwe Peter Albert in Rittenhofen übertragen wird gegen eine Entschädigung von 25 M pro Kind und Jahr. Die Beiträge sollen durch die Gemeindekasse eingezogen werden, Bezahlung des Stierhalters durch die Gemeinde erfolgen.

Die Deckgebühren für Ziegen werden auf 3 M pro Ziege und ~~Kind~~ Jahr festgesetzt.

Die laufenden Unterstützungen an Ortsarme sollen auch in diesem Rechnungsjahre weiter gezahlt werden. Der Frau Brandt wird eine laufende Unterstützung von 25 M monatlich bewilligt.

Von dem Schreiben der Kriegsbeschädigten-Vereinigung wird Kenntnis gegeben. Falls Gemeindeland zur Verpachtung kommen sollte, dann

sollen Kriegsbeschädigte und Kriegshin-
terbliebene in erster Linie berücksichtigt
werden.

v. ns. u.

Der Bürgermeister
Langer

[illegible] Kiefer
Rapp Humbert
Stuppi
Selind
Raber Mergen

Anwesend unter dem Vorsitze des Bürgermeisters Wanger:

Die Mitglieder:

1. Blind Karl,
2. Dörr Johann Wilhelm,
3. Humbert Peter,
4. Kiefer Peter,
5. Mergen Johann,
6. Raber Peter,
7. Rupp Gustav,
8. Schikofsky Jakob,
9. Stuppi Peter.

Verhandelt:
Kölln, den 11. Juni 1921.

In der auf heute vorschriftmäßiger Weise zusammen berufenen Sitzung wurde beraten und beschlossen:

1. Ausbau des neuen Weges.

Gemeinderat weist den Einspruch verschiedener Einwohner, der sich gegen die Ausführung des neuen Wegebauprojektes richtet, zurück.

2. Anfang der Mitte Mauer auf Anschluß an die Wasserleitung.

Der Anschluß soll hergestellt werden.

Der Vorsitzende gibt Kenntnis von den Schreiben der Bergverwaltung bezügl. der Inanspruchnahme des Geländes der projektierten Neubauten.

Gemeinderat erklärt heute schon, daß er der Grubenverwaltung bei Ausbeutung des Geländes keinerlei Schwierigkeiten in den Weg legen wird, er legt

aber Werth darauf, dass das ~~in Stadt~~-
Gelände zu der Gegend der projek-
tirten Straße und der Häuser-
gruppe [illegible] unbenutzt bleibt,
bis zur Durchführung der [illegible] Straße.

Gemeinderath beschließt unter
Verwendung des bewilligten Kreis-
zuschusses den Weg nach dem Fried-
hof in diesem Jahre auszubauen.

Die Bauverwaltung soll ersucht
werden, dass die [illegible] [illegible]
[illegible] [illegible] – [illegible]
[illegible] in [illegible] – von dem Gemeinde-
eigenthum entfernt.

~~Gelöscht~~

~~Gemeinderath ist mit dem Abschluss-~~
~~[illegible] der [illegible]~~
~~[illegible] der [illegible] Gemeinden vom~~
~~Bürgermeisteramt – [illegible]~~
~~[illegible] der [illegible] ist~~
~~[illegible] worden.~~

V. g. u.

Der Bürgermeister.
Unger(?)

[illegible]
Kieffer
[illegible]
[illegible]
Mergen
Humbert
Blind
Dörr
[illegible]

Anwesend waren unter dem Vorsitz des Bürgermeisters Langer, die Mitglieder:
1. Schikofsky Jakob
2. Faber Peter;
3. Kiefer Peter;
4. Hunsberg Peter;
5. Merzen Johann;
6. Klippi Peter.

Protokoll:
Kölln, den 1. September 1921.

Zu der auf heute vorschriftsmäßiger Weise zusammen berufenen Sitzung wurde beraten und beschlossen:

1. Indirekte Steuern.

Die Hundesteuer soll auf 20 M pro Hund und Jahr erhöht werden.

Die Regelung der Lustbarkeitssteuer soll verlegt werden mit Rücksicht auf die demnächst zu erwartende allgemeine Regelung. Lustbarkeitssteuer.

Abgesehen von den Lustbarkeiten an gesetzlichen Feiertagen soll die Lustbarkeitssteuer um 100 % erhöht werden.

Die Steuer für Tanzvergnügen, gemeinnützige Veranstaltungen soll auf 5 M pro Tag ermäßigt werden.

Die Gemeindeumsatzsteuer wird von 2 auf 3 % erhöht.

2) Nach dem Beschluss der vorl. Gemeindevertretung betr. Ablösung und Verdienst der Ausschreibende

zum Gemeindewegebau vom 26.VII 21 nimmt der Gemeinderat Kenntnis. Gemeinderat erkennt den Beschluß in allen seinen Teilen an. Die Vermessungskosten werden auf die Gemeinde übernommen.

Der Gemeinderat ist mit dem Austausch der Landflächen an der Dorfstraße gemäß der Katasteramtlichen Vermessung einverstanden. Es soll angestrebt werden, daß der Austausch gegenseitig unentgeltlich erfolgt. Die Vermessungs- bezw. Auflassungskosten trägt die Gemeinde.

Von der Erkrankung der Tochter der Wtw. Nik. Altmeyer wird Kenntnis gegeben.

Der Beitrag zu den Pflegekosten seines in Anstaltspflege befindlichen Kindes seitens des Bergmanns Pehlinger wird vom 1/4. 21 auf einen Mindestbetrag von 150 M monatlich festgesetzt. Pehlinger soll jedoch verpflichtet werden, daß er mindestens den Kinderbeitrag der ihm seitens der Grube gezahlt wird, ~~zahlt~~ an die Gemeinde abführt.

Von dem Kreiszuschuß zu den Mayinstandsetzungen wurde Kenntnis gegeben.

Gemeinderat beschließt daß die Ziegen-
bockhaltung der Engelfeuerer Bockstation
angeschlossen bleibt. Die Vergütung soll
sich in den durch Beschluß des Gemeinderates
Engelfeuerer festgesetzten Grenzen halten.
Auch die Deckgebühren sollen demnächst festgesetzt werden.
Mit der Inmaßregelung der Gebäudesteuer
für Neubauten gemäß Verfügung der
Regierungskommission vom 3. Mai 21
ist Gemeinderat einverstanden.
Es wurde Kenntnis gegeben von
der Verfügung des Kreisausschusses bezgl.
Anpflanzung von Akazien und Linden
an Ortswegen und von der Verfügung
des Landrats vom 4/V 21 betr. Förderung
der Schweinezucht.

v. g. u.

Schickoßer Hg. Humbert
Raber Mergen
Kiefer. Stuppi

Der Bürgermeister
Langer

Anwesend unter dem Vorsitz des Bürgermeisters Langer,
die Mitglieder:
1. Ackermann Wilhelm,
2. Blind Karl
3. ~~[illegible]~~
3. Hinbert Peter,
4. Kiefer "
5. Mergen Johann,
6. Raber Peter,
7. Rupp Gustav,
8. Schikofsky Jakob,
9. Stuppi Peter.

Verhandelt:
Kölln, den 14. 11. 1931.

In der auf heute vorschriftsmäßiger Weise zusammen berufenen Sitzung wurde beraten und beschlossen:

1. Beratung des Haushaltungsplans und Verteilung des Steuerbedarfs für das Rechnungsjahr 1931.
Der Haushaltungsplan wurde durchberaten und in Einnahme und Ausgabe auf den Betrag von 157500 M festgesetzt.
Die Steuerzuschlägen sollen zur Erhebung gelangen:
3 50 % zur Einkommensteuer und
3 75 % zur Grund- Gebäude- und Gewerbesteuer.
Der Wasserpreis wird auf 6,50 M pro cbm festgesetzt. Sollte eine erhebliche Steigerung des Markkurses eintreten, sollen der Preis entsprechend reduziert werden. Ferner gibt der Vorsitzende von der allgemeinen Erhöhung der Licht Strompreise

Kenntnis.

Mit der Verlängerung des Vertrages mit dem Kreise über Unterhaltung der Straßendecke der Kreisstraße gegen eine 10 fache Erhöhung des bisherigen Beitrages, das sind 920 M – ist Gemeinderat einverstanden.

Gemeinderat beschließt es ab, Kosten zu dem Ausbau des Weges Vöklingen Dilsburg zu leisten.

Von der Bewilligung der Kreisbeihilfe vom Forsch zum Wegeausbau Kölln nach Herchenbach ~~ist Gem~~ gibt der Vorsitzende Kenntnis. Der Weg soll nun ausgebaut werden.

Mit dem Abschluß des Anerkennungsvertrages über die Bahnkreuzungen in Km 11,990 und 13,787 der Strecke Lebach Vöklingen vom 25. VIII 21 ist Gemeinderat einverstanden.

Der Zuschuß des Bergmannes Nik. Rehlinger zu den Pflegekosten seines in Anstaltspflege untergebrachten Kindes wird auf 15 M festgesetzt.

2. Gemeinderat beschließt mit den Orten Engelfangen, Etzenhofen, Sellerbach, Herchenbach und Rittenhofen einen eigenen Bürgermeisterei-verband zu bilden. Sitz der Bürgermeisterei soll der Mittelpunkt der inkassierten Gemeinden sein.

v. ah. u.

Der Bürgermeister
Lenger

Lekikofski
Kermann
Rabel
Blind

Stürpfer
Meigen
Himbert
Krüger
Kiefer.

Anwesend unter dem Vorsitz des Bürgermeisters Langer die Mitglieder:
1. Ackermann Wilhelm,
2. Blind Karl,
3. Dörr Johann Wilhelm,
4. Kiefer Peter,
5. Merzen Johann,
6. Schikofsky Jakob.
7. Stuppi Peter.

Verhandelt:
Kölln, den 15. 2. 1972.
In der auf heute vorschriftsmäßiges Weise zusammen berufenen Sitzung wurde beraten und beschlossen
1. Antrag des Bergmanns Mathias Altmeyer-Berg auf Abgabe einer Baustelle.
Gemeinderat ist mit der Abgabe einer Baustelle an dem neu angelegten Wege in einer Breite bis zu 10 m Front - oberhalb dem Anwesen Jakob Ziegler # einverstanden. Der Preis wird für diese Baustelle auf 75 M pro Rute festgesetzt.

an den Bergmann Mathias Altmeyer

Der Antrag des Ackerers Peter Feld auf Landaustausch wird bis nach nochmaliger Verhandlung mit Feld vertagt.
Mit der Niederschlagung der Gemeindesteuern des Bergmanns Peter Kiefer nach Maßgabe der Befreiung gleichartiger Arbeiter während der Zeit der Fälligkeit ist Gemeinderat einverstanden.
Von der Beitreibung der Kosten für Reinigung

eines Durchlasses in der Josefstraße im Betrage von 42 M von dem Unternehmer Josef Alt-meyer soll Abstand genommen werden.

Gemeinderat ist damit einverstanden, daß das Gemeindegrundstück oberhalb der Hauses dem Hirten zur Nutznießung überlassen wird. Das auf dem Grundstück vorhandene Gestrüpp soll entfernt, die Eichenbäume jedoch nur abgeästet werden.

Die Kosten für Beleuchtung der Wohnung des Hirten werden auf die Gemeindekasse übernommen für Januar und Februar 1922.

Das Dach des Hirtenhauses soll sofort repariert werden.

v. g. u.

Peter Kiefer.
Jos. Wilh. Dörr
Peter Stüppi
Johann Mergen
Karl Blind
Sesickofzky
Ackermann

Der Bürgermeister
[illegible]

Anwesend unter dem Vorsitz des Bürgermeisters Langer die Mitglieder:

1. Ackermann Wilhelm,
2. Dörr Johann Wilhelm,
3. Heinbert Peter,
4. Kiefer Peter,
5. Mergen Johann,
6. Rupp Gustav,
7. Schikofsky Jakob,
8. Stuppi Peter.

Verhandelt:

Kölln, den 29. März 1922.

In der auf heute vorschriftsmäßiger Weise zusammen berufenen Sitzung wurde beraten und beschlossen:

1. Beschaffung von Feuerwehrschläuchen.

Mit der Beschaffung der erforderlichen Feuerwehrschläuchen ist Gemeinderat einverstanden. Die Kosten im Betrage von 8500 M werden übernommen.

2. Wechselstubensteuerordnung.

Gemeinderat ist mit der Einführung der Steuerordnung gemäß dem Vorschlage der Regierungskommission ab 1.4.21 einverstanden. Die Pauschale wird auf 500 M. pro Jahr und Wechselstelle festgesetzt.

3. Zur Schaffung von Baugrundstücken ist Gemeinderat damit einverstanden daß mit dem Anlieger Nickelund Feld ~~am~~ bezgl. der Parzelle 113/54 Flur 2 am Hofwege ein entsprechender

Landaustausch stattfindet, wie er sich nach der Vermessung ergibt. Für die Flächen die Feld mehr an die Gemeinde abgibt, als er erhält, soll ~~Feld~~ eine Vergütung von 80 M pro Rute gezahlt werden. Feld der in der Sitzung anwesend war, erklärte sein Einverständnis zu dieser Vereinbarung.

Dem Antrage des Bergmannes Johann Halm auf Abgabe einer Baustelle an der Hohl wird stattgegeben. Desgl. soll eine Baustelle an den Bergmann Peter Folz abgegeben werden. Der Preis wird auf 100 M pro Rute festgesetzt. Die Auflassung soll nach erfolgter Bebauung erfolgen.

Die Armenunterstützungen für das Rechnungsjahr 1932 werden wie folgt festgesetzt:

Plum	Josef Witwe	40 M.
Brandt	Wilhelm Frau	40 M

W. Wu.

Peter Stuppi Dörr
Jentur Kiefer Himbert
Gustav Rupp Mergen
Lesikofsky
Ackermann

Der Bürgermeister
Langer

Verhandelt:
Zölle, den 21. April 1932.

Der über acht Tage vorher schriftlich mit Angabe der Tagesordnung durch Anschlag und Bekanntmachung ordnungsmäßig einberufene Gemeinderat ist heute vollzählig unter dem Vorsitz des Gemeinderats Ackermann und Beisitz der Gemeinderäte Schmidt, Hellmann, Ziegler, Reich, Roth, Reiser, Roberg zusammengetreten.

1. Abgabe von Bau-Bellen in der Hohl!

Nachdem bis zum Ablauf der Abgabefrist für Bau-Bellen in der Hohl nur ein einziges Gesuch eingelaufen ist, das von dem Gemeinderat Schmidt dahin lautet, ihm 3 Bau-Bellen zu überlassen, wird beschlossen:

Da dieses Gesuch nicht den Bedingungen entspricht, welche der Gemeinderat bei Abgabe der Bau-Bellen aufgestellt hat, wird beschlossen, die Bau-Bellen in der Hohl nicht abzugeben.

2. Abgabe von Bau-Bellen in der Hohl!

Nachdem bis zum Ablauf der Abgabefrist für Bau-Bellen in der Hohl nur ein einziges Gesuch eingelaufen ist, das von dem Gemeinderat Schmidt dahin lautet, ihm 3 Bau-Bellen zu überlassen, wird beschlossen, die Bau-Bellen in der Hohl nicht abzugeben.

3. Abgabe von Bau-Bellen in der Hohl!

Nachdem bis zum Ablauf der Abgabefrist für Bau-Bellen in der Hohl nur ein einziges Gesuch eingelaufen ist, das von dem Gemeinderat Schmidt dahin lautet, ihm 3 Bau-Bellen zu überlassen, wird beschlossen, die Bau-Bellen in der Hohl nicht abzugeben.

4. Abgabe von Bau-Bellen in der Hohl!

Nachdem bis zum Ablauf der Abgabefrist für Bau-Bellen in der Hohl nur ein einziges Gesuch eingelaufen ist, das von dem Gemeinderat Schmidt dahin lautet, ihm 3 Bau-Bellen zu überlassen, wird beschlossen, die Bau-Bellen in der Hohl nicht abzugeben.

5. Abgabe von Bau-Bellen in der Hohl!

Nachdem bis zum Ablauf der Abgabefrist für Bau-Bellen in der Hohl nur ein einziges Gesuch eingelaufen ist, das von dem Gemeinderat Schmidt dahin lautet, ihm 3 Bau-Bellen zu überlassen, wird beschlossen, die Bau-Bellen in der Hohl nicht abzugeben.

6. Abgabe von Bau-Bellen in der Hohl!

Nachdem bis zum Ablauf der Abgabefrist für Bau-Bellen in der Hohl nur ein einziges Gesuch eingelaufen ist, das von dem Gemeinderat Schmidt dahin lautet, ihm 3 Bau-Bellen zu überlassen, wird beschlossen, die Bau-Bellen in der Hohl nicht abzugeben.

Gemeinderat unter dem Vorsitz des Gemeinderats Ackermann und Beisitz der Gemeinderäte Schmidt, Hellmann, Ziegler, Reich, Roth, Reiser, Roberg zusammengetreten.

1. Schmidt Jakob,
2. Blind Karl,
3. Seppi Johann,
4. Wimberg Johann,
5. Reiser Johann,
6. Roberg Johann.

Nachdem bis zum Ablauf der Abgabefrist für Bau-Bellen in der Hohl nur ein einziges Gesuch eingelaufen ist, das von dem Gemeinderat Schmidt dahin lautet, ihm 3 Bau-Bellen zu überlassen, wird beschlossen, die Bau-Bellen in der Hohl nicht abzugeben.

1. Morgalla Flur 2 Nr. 175/53 groß 233 qm an Bergmann Anton Reiser
2. Morgalla Flur 2 Nr. 176/53 groß 224 qm an Bergmann Wilhelm Reich,
3. Morgalla Flur 2 Nr. 177/53 groß 225 qm an Bergmann Johann Ziegler-Reich.
4. Morgalla Flur 2 Nr. 179/53 groß 230 qm an Bergmann Jakob Ziegler-Ackermann
5. Morgalla Flur 2 Nr. 180/53 groß 259 qm an Bergmann Peter Hellmann-Bern oder Kaufpreis wird auf 50 M pro Ruthe festgesetzt.

Da bei der Abstimmung über die Festsetzung des Preises

werden, die Grund- und Hauswässer des höher gelegenen Nachbars in den eigenen Stoßkanal aufzunehmen und weiter zuleiten, falls die Praxis ergibt, daß es unmöglich ist daß der höher gelegene Nachbar seine Abwässer aus dem eigenen Grundstück in den Straßenkanal zu leiten in der Lage ist. Ob letzteres möglich sein kann, soll durch den Gemeindebaumeister festgestellt werden. Diese Belastung soll im Grundbuche eingetragen werden.

Mit der Streichung des Paragraphen in der Luftbarkeitssteuerordnung bezgl. Besteuerung der Photographiebuden ist Gemeinderat einverstanden.

Gemeinderat protestiert gegen den Zuzug der Familie Johann Jung aus Sellerbach in Kölln da der Gemeinde voraussichtlich eine dauernde Belastung durch Armenunterstützung beim weiteren Verbleib der Familie in Kölln entstehen würde.

v. g. u.

Gesehen.
Der Bürgermeister
[illegible]

[illegible]
Blind
Stuppi
[illegible]
Kiefer.
Kaber

Anwesend unter dem Vorsitz des Bürgermeisters Heimgreut, die Mitglieder:

1. Ackermann Wilhelm,
2. Blind Karl,
3. Köpf Johann Wilhelm,
4. Mergen Johann,
5. Repp Gustav,
6. Schikofsky Jakob,
7. Stupp Peter.

Verhandelt Kölln, den 27. Juli 1922.

In der auf heute vorschriftsmäßiger Weise zusammen berufenen Sitzung wurde beraten und beschlossen.

wl 1. Errichtung eines Neubaues durch den Unternehmer Josef Altmeyer.
Gemeinderat hat gegen die Errichtung des Neubaues nichts einzuwenden, wenn Altmeyer den Bau 3 m von dem Straßenbord ~~[illegible]~~ Kante zurück, aufführt.

wl 2. Viehhaltung.
Die Viehhaltung wird dem Peter Weiler-Feld gegen eine Entschädigung von 2000 Mark für das ~~[illegible]~~ Jahr 1922 ~~[illegible]~~ übertragen.
Das Deckgeld für Rinder wird auf 300 M pro Jahr und Rind festgesetzt. Der Betrag soll auf einmal gezahlt werden.

wl 3. ~~Punkt~~ 3. Abnahme der Gemeinderechnung für das Jahr 1920.
Die Abnahme soll erfolgen ~~[illegible]~~ nach erfolgter Prüfung der

Rechnungslegung. Zur Prüfung der Be-
lege wurden bestimmt die Mitglieder
Dörr und Mergen.

erl. Die Jagdpacht wird ~~[illegible]~~ ab 1.
Mai 1942 auf 2000 M pro Jahr herab-
gesetzt.

erl. Der Weg nach dem Friedhof soll ver-
breitert und ordnungsmäßig aus-
gebaut werden. Mit den Arbeiten
soll sofort begonnen werden.

erl. Für die Ruhebänke und den unteren Zu-
gang sollen die erforderlichen Baumate-
rialien angeliefert werden.

erl. Der Zuschuß für den Pflegekosten für das
Kind des verstorbenen Nikolaus Schle-
linger wird für das Rechnungsjahr 1942
auf 120 M pro Monat festgesetzt.

erl. Zwecks Abstellung der Mängel durch Hin-
weise der Bewohner Köller ~~Weg~~ Feller-
bach abfließenden Grundwasser soll
eine gemeinschaftliche Besichtigung
der beteiligten Gemeinden an Ort
und Stelle stattfinden.

erl. Die Entschädigung des Feldhüters und
Wegewarts wird auf 25 Fr. pro Mo-
nat festgesetzt.

v. g. u.

Der Bürgermeister
[signature]

Rupp. Dörr
Schiltz Schüppi
Mergen
Ackermann
Blind

Verhandelt.
Kölln, den 26/9 1922.
In der heutigen vorschriftsmäßig anberaumten Sitzung kam zur Verhandlung:

1) Abnahme der Gemeinderechnung
Die Rechnung ist geprüft und abgenommen und ist hierüber ein besonderes Protokoll aufgenommen.

2) Errichtung von Grenzzeichen an dem Grundstück der Wittwe Klas, Kölln.
Von der Klagesache der Wittwe Klas wird Kenntnis gegeben.

3) Antrag der Grubenverwaltung auf Genehmigungserteilung zur Kabelverlegung.
Gemeinderat nimmt Kenntnis und hat Einwendungen nicht zu machen.

4) Wahl eines Wahlmannes zur Genossenschaftsversammlung der landwirtschaftlichen Berufsgenossenschaft.

5) Es wird der Ackerer Peter Himbert zu Kölln gewählt.

5) Verschiedenes.
Gemeinderat beschließt, daß die Betriebssteuer nicht mit einem besonderen % Satz belastet werden soll.
Die Wechselstubensteuer wird ab 1. April 1922 ab auf 300 Franken pro Jahr festgesetzt.
Diejenigen Personen, die vom Gemeinderat in Gemeinschaft mit dem Gemeindevorsteher für unterstützungsbedürftig gehalten werden, sollen im Herbst mit Kartoffeln auf Kosten der Gemeinde versorgt werden.

v. g. d.

Raber
Lelick Gelig
Blind
Kiefer.

Der Bürgermeister.
[illegible]

Rupp & Mergen

Der Feldhüter & Wegeräumer Peter Altmeyer erhält ab 1 September 22 eine monatliche Entschädigung von je 25 fr. = zus. 50 fr.

Anwesend unter dem Vorsitz des Bürgermeisters Langer, die Mitglieder:

1. Blind Karl,
2. Kiefer Peter,
3. Raber Peter,
4. Schikofsky Jakob,
5. Luppi Peter.

Verhandelt:
Kölln, den 14. Dezember 1922.

In der auf heute vorschriftsmäßiger Weise zusammen berufenen Sitzung wurde beraten und beschlossen:

1. Erwerbung der Parzellenabschnitte längs der Dorfstraße.

Mit dem Landaustausch mit dem Ackerer Peter Feld aus Kölln in der Weise daß die Parzellenabschnitte Flur 1 No. 450/23 462/26 und 463/26 an die Gemeinde und die Parzellenabschnitte 465/024 und 466 0 24 an Feld abgetreten werden. ist Gemeindewerk einverstanden. Feld gibt hierbei 71 qm mehr an die Gemeinde als er erhält. Für dieses Mehr soll Feld eine Baustelle in der Hohl, die später noch festgelegt werden soll erhalten. Für diejenige Fläche die über 71 qm hinausgehen soll Feld eine Entschädigung an die Gemeinde zahlen ~~[illegible]~~ unter Zugrundelegung des zukünftigen Wertes der Baustelle am Tage des Uebergangs.

Ferner ist Gemeinderat mit dem Landerwerb nachstehender Parzellenabschnitte einverstanden:

Am Lobenberg

Von Nikolaus Heinbert Flur 2 N. 195/23
" Nikolaus Albert " 193/23
" Andreas " " 191,23
" Ergl. Pfarrei Kölln 186/22 und 187/22 188/22

Als Entschädigung wird für je 1 Qm 1 M gewährt.

Auf Antrag des Bergmannes Rudolf Bachmann, Peter Resch, Johann Resch ~~auf~~ beschließt Gemeinderat jedem der Antragsteller eine Baustelle in der Hohl abzutreten. Der Preis wird auf 20 Fr. pro Meter festgesetzt.

Vertrag mit der Eisenbahnverwaltung ~~auf~~ betr. Einbau der Wasserleitung durch den Bahnkörper.

Mit dem Abschlusse des neuen Vertrages nach dem vorgelesenen Entwurfe ist Gemeinderat einverstanden.

Erhebung des Wassergeldes in Frankenwährung.

Ab 1. Oktober 22 soll der Wasserpreis in Frankenwährung erhoben werden. Der Preis wird auf 60 Cent pro 1 cbm festgesetzt. Die Wassermesserminte soll fortfallen. ~~Für die~~ Wassermesser sollen mit Rücksicht auf die heutigen hohen Kosten nicht mehr beschafft werden. ~~Für diejenigen~~

~~Häuser, die keinen Wassermesser einge-~~
~~ben~~

Mit Rücksicht hierauf soll der Wasserpreis nach dem Ortsstatut erhoben werden unter Zugrundelegung eines Pauschalsatzes von 60 cbm jährlich für jedes Haus. Größere Betriebe sollen nach der Kontrolle des Wassermessers das wirklich zum Verbrauch gelangende Wasser bezahlen.

Ohnemachen

der Unterstützungsantrag der Frau Emilie Brandt wird abgelehnt.

v. g. u.

Der Bürgermeister.
Langer

x Chikoßlij
Blind
Stuppi
Kieser.
Raba

Anwesend unter dem Vorsitz des Bürgermeisters Wanger die Mitglieder
1. Schikofsky,
2. Blind,
3. Kiefer,
4. Ackermann,
5. Hinsberg,
6. Mergen,
7. Naber.

Verhandelt:
Kölln, den 2. Februar 1923.

In der auf heute anberaumten Sitzung wurde beraten und beschlossen:

1. Hundesteuer.
Die Hundesteuer wird ab 1/4 22 auf 10 Fr für den 1. Hund, 20 Fr für den 2, usw. pro Jahr festgesetzt.

Lustbarkeitssteuer.
Die Lustbarkeitssteuerordnung soll in der Weise abgeändert werden, daß an die bisherigen Steuersätze in Markwährung, sofort von der Genehmigung ab die gleichen Sätze in Frankenwährung zur Erhebung gelangen.

2. Wahl von Mitglieder für die Wohnungszuteilungs Kommission.
Es werden gewählt:
als Vermieter:
Wilhelm Ackermann
Peter Kiefer
als Mieter:
Johann Resch,
Josef Klein.

3. Gemeinderat beschließt daß die in der Sitzung vom 14. 12. 22 dem ~~Bergmann~~ Hüttenarbeiter Rudolf Pachmann zugesagte Baustelle nicht abgetreten wird, da inzwischen bekannt geworden ist, daß die Schwiegereltern Baustellen zur Verfügung haben. Der dies bezgl. Gemeinderatsbeschluß wird daher soweit er sich auf Pachmann bezieht aufgehoben.

4. Auf Antrag des Bergmannes Johann Meyer wird seinem Bauvorhaben zur Errichtung eines Wohnhauses zwischen der Josefstraße und der früheren Wirtschaft Altmeyer zugestimmt.

5. Das Darlehen des Knappschaftlichen Rückversicherungsverbandes Charlottenburg soll am Kündigungstage zurückgezahlt werden.

6. Von der Verfügung der Regierungskommission vom 12/1. 23 bezgl. Ueberweisung der Gemeindeländereien an die Stier- und Bockhalter wird Kenntnis gegeben. Die Anregung läßt sich in der Gemeinde Kölln nicht durchführen, da das Gemeindeland dem Hirten zur Verfügung gestellt ist.

Da der Stierhalter für Kölln und Rittendorfen 2 Simmentaler Stiere eingestellt hat, erledigt sich die Anweisung des Landrats auf Einstellung

eines 2 Stieres.

Von der Prozeßsache der Witwe Kläs wegen die Gemeinde wegen Inanspruchnahme ~~xx~~ eines Landstreifens wird Kenntnis gegeben.

Gemeinderat beschließt, daß der Prozeß weiter geführt werden soll, da die Ansprüche der Klägerin nicht als zu Recht bestehend anerkannt werden können.

v. g. u.

Der Bürgermeister
Lauser

Schikofsky
Blind
Kiefer
Eckermann
Himbert
Mergen
Raber

Anwesend unter dem Vorsitz des Bürgermeisters Lauser die Mitglieder:
Blind,
Dörr
Kiefer
Mergen
Rupp
Schikofsky,
Stuppi.

Verhandelt.
Wölln, den 27/2 1923.
In der heutigen vorschriftsmäßig anberaumten Sitzung kam zur Verhandlung:
Beratung und Festsetzung des Haushaltsplanes für 1922.
Der Haushaltsplan wurde beraten und in Einnahme und Ausgabe auf 467000 M und 29500 Franken festgesetzt.
Der Zuschuß zur Leichenschau soll ab 1.4.1923 ab nicht mehr gezahlt werden.
Die Biersteuer soll für 1922 soweit noch nicht eingezogen, nicht erhoben werden.
Dem Stierhalter soll ab 1.4.23

eine monatliche Vergütung von 100 Franken gezahlt werden.

Von der Entscheidung der Regierungskommission zu Saarbrücken über den Abtrennungsantrag der unteren Gemeinden und Bildung einer neuen Bürgermeisterei gibt der Vorsitzende Kenntnis.

v. g. u.

Kiefer.
Blind
Mergen
Stüppi
Dörr
Schuhoffly
Rupp

Der Bürgermeister.
Hinger

Anwesend unter dem Vorsitz des Bürgermeisters Langen, die Mitglieder:

1. Blind Carl,
2. Heimbert Peter,
3. Kiefer Peter,
4. Mergen Johann,
5. Raber Peter,
6. Schlikofsky Jak. Gdenast.
7. Stuppi Peter.

Verhandelt:
Kölln, den 22. Mai 1923.

In der auf heute vorschriftsmäßiger Weise zusammen berufenen Sitzung wurde beraten und beschlossen:

1. Verordnung betr. Verpflichtung der Gemeinden zur Erhebung von indirekten Steuern und zwar:
a. Lustbarkeitssteuer,
b. Hundesteuer,
c. Gast- und Schankwirtschaftssteuer.

Alle Steuerordnungen werden in unveränderten Weise – wie in der Musterstaatsordnung veröffentlicht – angenommen. Eine Erhöhung der in diesen Ordnungen vorgesehenen Sätze wird nicht für notwendig gehalten.

bei Wirt Altmeyer.

Von der Einführung der neuen Verordnung betr. die Erhebung einer Straßenabnutzungsgebühr von Kraftfahrzeugen wird Kenntnis gegeben.

2. Nochmalige Beratung

des Ortrages Josef Altmeyer auf Errichtung eines Wohn- und Geschäftshauses an der Dorfstraße nach Engelfangen.

Gemeinderat hat gegen die Errichtung des Neubaues keine Bedenken zu erheben, falls die Kante der Vorderfront 2,50 m von der Straßengrenze entfernt bleibt.

Gemeinderat ist mit dem Abkommen des Kreises über die Unterhaltung der Vertragsstraßen des Kreises, wonach ein Beitrag von 1400 fl. zu zahlen ist, einverstanden.

3. Armensachen: Geheime Sitzung.

Es werden laufend bewilligt:

der Witwe Brandt 50 fl. monatlich

anzuw. 2 fl. dem Jakob Schwickert 50 fl. " "

Anna Mohn 50 fl. " "

Der Weg nach Sprengen soll auf eine Strecke von 500 m mit einer neuen Decklage versehen werden.

v. g. u.

Der Bürgermeister
Unger

Sesakofski
Humbert
Stuppi
Blind

Mergen
Raber
Kiefer.

Anwesend unter dem Vorsitz des Bürgermeisters Langen, die Mitglieder:
1. Blind Karl,
2. Humbert Peter,
3. Ackermann Wilhelm,
4. Gemmel August,
5. Altmeyer Nikolaus,
6. Stuppi Peter,
7. Feld Jakob – Lucas –
8. Kiefer Peter,
9. Raber Peter,
10. Humbert Johann Lehner –

Raber

Verhandelt:
Kölln, den 6. August 1923.

In der auf heute vorschriftsmäßiger Weise zusammen berufenen Sitzung wurde beraten und beschlossen:
1. Einführung der neu gewählten Mitglieder in ihr Amt.
Der Vorsitzende gibt Kenntnis von dem Wahlergebnis und erklärte die neu gewählten Mitglieder als in ihr Amt eingeführt.

2. Wahl des Gemeindevorstehers und dessen Stellvertreters.
Durch Stimmzettelwahl wurden gewählt:
Zum Gemeindevorsteher:
der geh. Bergmann Jakob Selikofsky mit 7 gegen 3 Stimmen.
Zum stellvertr. Gemeindevorsteher:
der Bergmann Karl Blind mit 8 gegen 2 Stimmen.

3. Wahl eines Mitgliedes für den Bürgermeistereirates.
Gewählt wird der Bergmann Peter Stuppi.

Ferner werden gewählt:
in den Schulvorstand:
Heinbert Johann – Lama –
in die evangel. Schulkommission:
Blind Karl,
in die kath. Schulkommission
Stuppi Peter,
in die Rechnungsprüfungskommission
Altmeyer Nikolaus und
Gemmel August.

v. ergo.

Peter Raber Stuppi
Heinbert Johann Gemmel
Karl Blind Wilhelm Ackermann
Kiesser Peter. Altmeyer Nikolaus
Feld Jakob.

der Bürgermeister
Langer

Anwesend unter dem Vorsitz des Bürgermeisters Langen:

die Mitglieder:

1. Ackermann Wilhelm,
2. Altmeyer Nikol,
3. Blind Karl,
4. Feld-Löw-Jakob,
5. Gemmel August,
6. Hinbert-Lenen Jos.
7. Hinbert Peter,
8. Kiefer Josef,
9. Raber Peter,
10. Stuppi Peter,
11. Schikofsky Jakob.

vol

Verhandelt:

Kölln, den 7. November 1923.

In der auf heute vorschriftsmäßiger Weise zusammenberufenen Sitzung wurde beraten und beschlossen:

1. Stierhaltung. Festsetzung der Körgebühr für das Rechnungsjahr 1923.

Die Entschädigung für den Stierhalter wird für das Jahr 1923 auf 2100 fr erhöht in der Voraussetzung, daß die Erlangung der Gesamtkosten für die gemeinschaftliche Stierhaltung mit der Gde Rittenhofen prozentual nach der Zahl der vorhandenen Kinder erfolgt.

Das Deckgeld wird auf 20 fr pro deckfähiges Kind festgesetzt.

Die Bockstation ist inzwischen mit der Gemeinde Rittenhofen gemeinschaftlich eingerichtet worden. Das Abkommen mit dem Bockhalter, nachdem diesem 100 fr pro Monat für die Pflege und Unterhaltung der Böcke gezahlt werden,

vol

wird genehmigt. Die Verrechnung der Gesamtkosten erfolgt auch hier prozentual nach der Zahl der Ziegen.
Das Deckgeld für Ziegen wird für das Rechnungsjahr 1923 auf 8,50 Rs pro Ziege festgesetzt.

vol

2. Antrag der Spar- und Darlehenskasse auf Niederschlagung der Wechselstuben-Steuer für 1923.
Die Steuer wird niedergeschlagen.

vol

3. Die Gemeinderechnung für das Rechnungsjahr 1921 wird abgenommen. Beanstandungen werden nicht gemacht.

vol

4. Beratung des Haushaltsplanes für das Rechnungsjahr 1923.
Der Haushaltsplan wurde beraten und in Einnahme und Ausgabe auf den Betrag von 72000 Rs festgesetzt.

vol

Die Jagdpacht für das Jahr 1923 wird auf 170 Rs festgesetzt.
Es soll ein Projekt für Anlage eines Wasserbehälters an der Spengerstraße ausgearbeitet werden, zur Ermöglichung daß alle Einwohner mit Wasser dauernd versorgt werden können.
Die Wasserpreise werden in der Weise erhöht, daß das Tauschquantum bis zu 60 cbm für 48 Rs zur Erhebung gelangen und das überschießende Wasser mit 80 Ctr pro cbm berechnet wird.

vol

Von der Verfügung des Hr. Landrats in der

vol/ Angelegenheit des Baustellenverkaufes
Dachmann und Hamelin gegeben.
Annahme.

vol/ Die Arztkosten für Frau Johann Lauer
Fritz. werden nicht übernommen
Die Miete für den Verwalter Jakob
Schwickert an den Hausbesitzer Alt-
meyer im Betrage von 15 fr. mtl.
vol/ wird auf die Ohde übernommen.

1. Vgl.

Der Bürgermeister
Langer

Nikol Altmeier
Jos Kiefer.
Ackermann

Anwesend unter dem Vorsitz des Bürgermeisters Langer:

Die Mitglieder:

1. Ackermann Wilhelm
2. Altmeyer Nikolaus
3. Feld-Löw Jakob
4. Gemmel August
5. Himbert-Lauer Johann
6. " Peter
7. Kiefer Peter
8. Raber "
9. Stuppi "
10. Schickoskoj Jakob.

Verhandelt:

Kölln, den 27. Februar 1924

In der auf heute vorschriftsmäßiger Weise zusammen berufenen Sitzung wurde beraten und beschlossen:

1.) Gemeinderat ist mit der Aufstellung von Plakattafeln einverstanden, sofern sich die Gemeinden Engelfangen und Rittenhofen an den Kosten anteilig beteiligen.

2.) Die Deckgebühren sollen an die 1.) Ptr. Steimer
2. Vkl. Rehlinger
3. Ptr. Altmeyer
4. Pfl. Förster
5. Joh. Himbert

zurückerstattet bezw. angerechnet werden, da die Ziegen in der Station Sellerbach gedeckt wurden.

3) Der Gemeinderat ist mit dem Nachtrage zum Vertrage über den Schweineeintrieb einverstanden.

4) Von dem Gemeindevorsteher wird mitgeteilt, daß der Gemeindeziegenbock eingegangen ist und soll eine Entschädigung beim Kreis beantragt werden.

5) Der Wasenplatz Kölln-Rittenhofen soll nicht mit Draht eingefriedigt werden

werden sondern mit Holz.

6.) Die Bann-Grenzsteine an der Straße von Kölln nach Sprengen sollen durch den Gemeindevorsteher beschafft und gesetzt werden.

7.) Die bei dem Wegebau in Kölln von dem Besitztume des Joh. Ptr Gemmel in Anspruch genommene Parzellenabschnitte Flur 1 No. 458/27 22 qm
" " 472/114 11 "
soll nach Verhandlung mit Gemmel 33 qm durch den Gemeindevorsteher ausgetauscht werden und zwar soll Gemmel 33 qm in der Hohl vor seinem Eigentume erhalten.

8) Dem Invaliden Jakob Schwickert soll eine einmalige Unterstützung von 100,- frs gezahlt werden.

9) Die Krankenhauskosten für die Unterbringung der ledigen Anna Mohn im Betrage von, a. Verpflegung pp. 304,- fr
b. Arztkosten 166,-
werden auf die Gemeinde übernommen.

10) Einführung der von der Regierungskommission neu erlassenen Steuerordnungen betr. Erhebung von indirekten Steuern:

a). Lustbarkeitssteuerordnung:
Die Mustersteuerordnung wird ohne Abänderung angenommen und zwar sollen die Mindestsätze zur Erhebung gelangen.

b) Desgleichen soll die Hundesteuerordnung wie vor in Erhebung kommen.

c) Die Biersteuerordnung soll ebenfalls ohne Abänderung in Kraft gesetzt werden und zwar pro hl Bier 2,50 frs, für das Dünnbier soll die Hälfte erhoben werden.

11) Der Rohrmeister soll in der Gemeinde feststellen, wieviel Wasseruhren noch beschafft werden müssen.

d. die Schankkonzessionssteuer und zwar die Höchstsätze.

12.) Es wird Klage darüber geführt, daß das Wassergeld vom II. Vierteljahr - (Juli - Sept.) erst im Januar eingezogen wurde. Es bleibt aufzuklären, warum das Wassergeld im Januar erst eingezogen worden ist.

Der Bürgermeister.
[illegible]

v. g. u.
Nikel Altmeier
Stuppi
Himbert
Fuchs
Ackermann
Gemmel
Kieser.
Feld.
Raber
Salzkofer

Anwesend waren unter dem Vorsitz des Gemeindevorstehers Tekrikopky die Mitglieder:

Peter Stuppi,
" Kiefer,
Johann Himbert
Karl Blind.
Wilh. Ackermann
Nic. Altmeyer
Aug. Gemmel
Jak. Feld.

Verhandelt
Kölln, den 23. April 1924.

In der auf heute vorschriftsmäßiger Weise anberaumten Sitzung wurde beraten und beschlossen.

1) Prozeßsache der Witwe Kläs.

Gemeinderat beschließt es soll eine Bürgerversammlung anberaumt und die Bürger gehört werden ob der Prozeß weiter geführt werden soll oder nicht.

Bei der heute ausgeführten Ortsbesichtigung der Becker'schen Steinbruchanlage im Breitfeld wurde festgestellt, daß die zwischen dem Gemeindegrundstück und der Becker'schen Parzelle im vorigen Jahre noch vorhanden gewesenen Grenzsteine heute nicht mehr stehen. Es soll Becker aufgegeben werden, da der Gemeinderat annimmt daß die Steine bei den vorgenommenen Abbrunnarbeiten durch die Arbeiter beseitigt wurden, die Grenzsteine alsbald durch einen Landmesser setzen zu lassen.

Ferner soll Becker dem Hirten, für die in Anspruch genommene Hirtenparzelle, eine angemessene Pacht bezahlen sowie das Hirtengrundstück einebnen und die Schutt-

stelle mit Mutterrede über-
werfen.

Der Gemeinderat wünscht,
daß der Eingang zum Bahn-
hof, sowie die Haltestelle und
die Beamtenwohnung an
das elektr. Lichtnetz angeschlossen
wird und dieserhalb an die
Eisenbahndirektion geschrieben
werden soll.

Die Rinne von der Bann-
grenze Sellerbach bis zu dem
Lydorfschen Anwesen soll in
diesem Jahr hergestellt werden.

v. g. u.

Pschikofsky
Altmeier
Wermann
Blind
Fimbert
Kießer.
Stuppi
Feld.
Gemmel

Anwesend unter dem Vorsitz des Bürgermeisters Langer, die Mitglieder:
1. Altmeyer Nikolaus,
2. Blind Karl,
3. Feld Jakob Löw,
4. Gemmel August,
5. Hinbert Peter ~~Lamer~~, ~~Johann~~,
6. Rabor Peter,
7. Stuppi Peter,
8. Schikofsky Jakob.

Verhandelt:
Kölln, den 11. September 1924.

In der auf heute vorschriftsmäßiger Weise zusammen berufenen Sitzung wurde beraten und beschlossen:

1) Vertrag mit dem Stierhalter. Festsetzung der Deckgebühr für Rinder und Ziegen. Beschaffung eines Ebers.

Die Gemeinde Kölln behält ihre Stierhaltung getrennt und genehmigt den Vertrag mit dem Stierhalter gegen eine Entschädigung von 2400 fr pro Jahr und Stier. Der Vertrag soll auf 3 Jahre abgeschlossen werden. Das Deckgeld wird auf 25 fr. für 1924 festgesetzt. Dem Bockhalter wird eine Entschädigung von 75 fr pro Monat und Bock bewilligt. Das Deckgeld für Ziegen wird auf 8 fr. festgesetzt. Dem Hirten werden die Kosten für ~~die~~ den Transport des neuen Ebers bewilligt.

bei Rabor

2. Beratung und Festsetzung des Haushaltsplanes für 1924.

Der Haushaltsplan wurde

beraten und in Einnahme und Ausgabe auf 60000,- Fr. festgesetzt.

ad Die Steuerzuschlägen sollen zur Erhebung gelangen:
150 % zur Einkommen-, Grund- und Gebäudesteuer und
100 % zur Gewerbesteuer.

ad Die Dienstunkostenentschädigung des Gemeindevorstehers wird auf 1200 fr festgesetzt.

ad Die Bezüge des Feldhüters werden auf 75 fr, die des Wegewärters auf 100 fr festgesetzt.

3. Abnahme der Gemeinderechnung für 1922.

ad Die Rechnung wird abgenommen, nachdem die Prüfung Einwendungen nicht ergeben haben.

4. Antrag des Turn- und Jünglingsvereins auf Hergabe eines Turn- und Spielplatzes.

ad Mit der Hergabe des erforderlichen Landes für Herstellung des Spielplatzes an der Sprengerstraße ist Gemeinderat einverstanden. Mit Rücksicht darauf, daß ~~das~~ ein großer Teil des Landes als Hirtenland gepflanzt wurde, muß die Gemeinde auf Zahlung einer Pacht von 200 fr bestehen. Die Kosten der Einebnung des Platzes sollen die Vereine tragen.

ad 5. Neuwahl der Wohnungszuteilungskommission.
Die bisherigen Mitglieder werden wieder gewählt. An Stelle des verzogenen Mieters Johann Resch wird der Mieter Nikolaus Jackes bestimmt.

6. Kirchenpfad projekt.
Die Angelegenheit wird mit Rücksicht auf die heutige schlechte finanzielle Lage, vertagt.

7. Fischereiverpachtung.
Der Vorsitzende gibt davon Kenntnis, daß der Hauptlehrer Gebhard noch 2 Jahre Pächter der Fischerei bleibt, wozu Gemeinderat seine Zustimmung gibt.

Von dem Stande der Prozeßsache Kläs wird Kenntnis gegeben.
Der Prozeß soll seinen Fortgang behalten.

Ist. ergebenst

Der Bürgermeister Langer
Sticknopf
Himbert
Feld. Stuppi
Raber
Gommel
Blind.
Altmeier

Anwesend unter dem Vorsitz des Bürgermeisters, die Mitglieder:
a) Gemeindevorsteher Schikofsky
b) Feld-Löw-Jakob,
Gemmel August,
Himbert-Lauer-Johann,
" Peter,
Kiefer Peter,
Räber Peter,
Steppi Peter,

Verhandelt.

Rölln, den 4. März 1925.

In der heutigen vorschriftsmäßig anberaumten Sitzung kam zur Verhandlung:

Beratung und Festsetzung des Haushaltsplanes für 1925.

Der Haushaltsplan wurde beraten und in Einnahme und Ausgabe auf 66700,- Fr festgesetzt.

Die Höhe der Gemeindezuschläge wird für sämtliche zu erhebenden direkten Steuern auf 150 % festgesetzt vorerst.

Die Höhe des für 1925 zuzahlenden Deckgeldes wird in der nächsten Sitzung festgesetzt.

Ein Ziegenbock wird abgeschafft, da eine große Anzahl Ziegen abgeschafft sind.

Das Wassergeld wird für 1925 auf 12 Frs pro Vierteljahr als Pauschalbetrag festgesetzt. Die in den letzten Jahren errichteten Neubauten, die denen noch keine Wassermesser eingebaut sind, sollen mit Rücksicht auf die Kosten vorerst nicht mit Wassermessern versehen werden und nur die Pauschalgebühr vorerst erhoben werden. An die Gemeinde Rittenhofen soll herangetreten werden auf Zahlung eines Zuschusses zu den Straßenbeleuchtungskosten für die Straße nach Spaengen.

Altmeyer.

Von der Verordnung betreffend die Erhebung einer Betriebssteuer wird Kenntnis gegeben.

Im Jahre 1925 soll zuerst der Weg hinter dem Steinbruch ausgebaut werden und soll an den Kreis zur Zahlung eines Drittels der Kosten herangetreten werden.

Wegen des Rohrkanales bei der Wwe Kirsch soll mit den Gemeinden Tellerbach und Engelfangen verhandelt werden.

Wahl der stellvertretenden Wohnungszuteilungskommission.

Es werden gewählt:

a/ als Vieter: Himbert Johann und Jung Johann

b/ als Vermieter: Feld Jakob und Raber Peter

Wiederherstellung des Weges am Steinbruch

Der Gemeindevorsteher soll mit dem Gypsermeister Becker zu Puttlingen verhandeln.

Von der Unterbringung des Jakob Schwickert, z.Z. ~~Hergmann~~ Hüttenarbeiter im Krankenhaus wird Kenntnis gegeben.

Der Antrag des Bergmanns Georg Schäfer auf Zahlung einer Entschädigung für gehabten Jaden bei der Überschwemmung wird vorerst vertagt.

V. g. u.

Schikofsky
Stuppi
Kiefer
Kunger

Anwesend unter dem Vorsitz des Bürgermeisters Langen, die Mitglieder:
1. Ackermann Wilhelm,
2. Blind Karl,
3. Altmeyer Nikolaus,
4. Feld-Löw-Jakob,
5. Gemmel Dr. Rudolf,
6. Heinbert Johann-Wilhelm,
7. Kiefer Peter,
8. Raber Peter,
9. Stuppi Peter,
10. Schikofsky Jakob, Gemeinderat.

Verhandelt:
Kölln, den 20. Juli 1925.

In der auf heute vorschriftsmäßiger Weise zusammen berufenen Sitzung wurde beraten und beschlossen:

1. Festsetzung der Deckgebühr für Rinder für 1925.

Die Deckgebühr wird auf 30 ℳ pro deckfähiges Rind festgesetzt.

2. Auseinandersetzung mit der Witwe Kläs bezgl. der Wegegrenze:
Gemeinderat tritt der Vereinbarung vom 20. April d. Js bei, wonach die Familie Kläs die dort bezeichnete Fläche abtritt und die Gemeinde die Kosten des Rufs-

streites und der neuen Vermessung trägt.

erl. 3. Wasserlauf bei Schmidt.
Die Angelegenheit wird bis auf weiteres vertagt.

erl. 4. Errichtung einer Mauer zwischen der katholischen Kirche und der Straße.
Mit Rücksicht darauf, daß Gemeindeland in Anspruch genommen wird, hat die Gemeinde gegen die Ausführung der Mauer keine Bedenken zu erheben wenn die Genehmigung unter der Voraussetzung jederzeitigen Widerrufs erteilt wird.

erl. 5. Kirchenweg Kölln – Sellenbach.
Eine Beteiligung an der Ausführung des Projektes lehnt Gemeinderat mit Stimmenmehrheit – (8 – 2) ab.

erl. 6. Armensachen.
Von einem anonymen Schreiben bezgl. Beschäftigung der bedürftigen Pensionäre wird Kenntnis gegeben.

erl. Die laufenden Unterstützungen sollen in bisherigen Höhe weiter gezahlt werden. Die Verhältnisse des Ortsarmen Jakob Schwickert sollen erneut geprüft werden. Die Hausmiete an Altmeyer für Schwickert kann zur Einstellung gelangen, da Altmeyer das Haus verkauft hat. u. s. w.

Latikofsky
Langer Raber
Altmeyer

Anwesend unter dem Vorsitz des Bürgermeisters Langer die Mitglieder:

1. Albert Peter,
2. Arweiler Johann,
3. Altmeyer-Müller Peter,
4. Derr Peter,
5. Detzler Johann,
6. Feld-Heinbert-Jakob,
7. Jungmann Johann,
8. Müller-Folz-Jakob,
9. Rupp Jakob,
10. Schmidt Lorenz,
11. Albert Andreas.

bei Raber

Verhandelt.
Kölln, den 19. November 1925.

In der aufhaute vorschriftsmäßiger Weise zusammen berufenen Sitzung wurde beraten und beschlossen:

1. Festsetzung der Deckgebühr für Ziegen.
Die Entschädigung des Bockhalters wird auf 100 fr für 1 Bock ab 1. XI. 25 erhöht. Das Deckgeld für Ziegen wird für 1925 auf 10 fr festgesetzt.

2. Antrag des Ziegenzuchtvereins auf Bewilligung eines Zuschusses zur Prämierung von Ziegen.
Es wird ein Zuschuß in Höhe von 30 fr bewilligt.

3. Gemeinderat erklärt sich damit einverstanden daß die Verhandlungen mit dem Steinbruchbesitzer Peter Decker in Püttlingen wegen der Grenzregulierung beim Feldweg Flur 4 bis auf weiteres ruhen sollen, wenn Decker die Kosten der katasteramtlichen Vermessung zur Hälfte tragen sollte.

erl. Die Unterstützung des Pensionärs Jakob Schwickert wird in der Weise geregelt, daß an den Vermieter Klein 40 fr Miete und an Schwickert 25 fr Unterstützung gezahlt werden. Falls Schwickert gegen diese Regelung ~~nicht~~ Einspruch erheben sollte, soll die Unterbringung in einem Kirchenhause angeordnet werden.

erl. Die ärztlichen Kosten des Prof. Arztes Dr. Lange für Behandlung des Kindes Fritz Kölle werden in Höhe des Mindertarifes übernommen.

erl. Gemeinderat erklärt sich bereit daß die rückständigen Gemeindesteuern des Wirtes Raber in der Weise gestundet werden, daß Raber monatlich 500 fr abträgt und daß Raber die ihm eintretende Geldentwertung garantiert und zwar auf der Dollarkaufsel. von heute der anwesende Wirt Raber erklärt sich mit dieser Regelung einverstanden.

Mallenbach
5 Tage

Pr. v. d.

[illegible]
Feld
[illegible]
Raber

Der Bürgermeister.
[illegible]

Anwesend unter dem Vorsitz des Bürgermeisters Wenger, die Mitglieder:

1. Ackermann Wilhelm,
2. Altmeyer Nikolaus,
3. Blind Karl,
4. Feld-Löw-Jakob,
5. Himbert Peter,
6. Raber Peter,
7. Stuppi Peter,
8. Schikofsky Jakob.

Altmeyer.

Verhandelt:
Kölln, den 17. Februar 1926.

In der auf heute vorschriftsmäßiger Weise zusammen berufenen Sitzung wurde beraten und beschlossen:

1. Antrag Georg Schäfer auf Zahlung einer Entschädigung infolge des durch starken Regen verursachten Bergrutsches.

Gemeinderat kann nicht anerkennen, daß die Schäden auf Maßnahmen der Gemeinde, insbesondere infolge Erdbewegungen seitens der Gemeinde, entstanden sind. Es soll aber versucht werden, die Angelegenheit durch Verhandlungen mit dem Kreisausschuß zur Erledigung zu bringen.

2. Wohnungszwangsverordnung.

Gemeinderat hält den Zeitpunkt für gekommen, die Wohnungszwangswirtschaft aufzuheben.

Von dem Schreiben der Eisenbahnverwaltung vom 28. I. d. Js. auf den Antrag auf Errichtung einer Güterstelle auf Bahnhof Kölln wird

Kenntnis gegeben.

gezahlt sind 82,50 Tr

Die Hausinstanz des Händlers Jakob Schwick-
ert für 1926 im Betrage von 55 Fr wird
auf die Gemeinde übernommen.

82,50

Die Gebrauchskosten für 2 Kinder des Bergmannes
Jakob Feld werden in Ausfall gestellt.

Gemeinderat kann eine Garantie für
eine Verbesserung der Verkehrsverhält-
nisse auf der Kollestalbahn nicht über-
nehmen.

Die Angelegenheit bezgl. der Rohrver-
legung vom Hochbehälter Rittenhofen
wird vertagt.

Der Bürgermeister
Langer

Nikel Altmeier
Peter Raber
Schikopski

Anwesend unter dem Vorsitz des Bürgermeisters Wanger die Mitglieder:

1. Ackermann Wilhelm,
2. Altmeyer Nikolaus,
3. Blind Karl,
4. Feld-Löw-Jakob,
5. Gammel August,
6. Himbert Lauer Johann
7. Himbert Peter,
8. Kiefer Peter,
9. Raber Peter,
10. Stuppi Peter,
11. Schikofsky Jakob.

Verhandelt:

Kölln, den 18. Mai 1926

In der heute vorschriftsmäßiger Weise zusammen berufenen Sitzung wurde beraten und beschlossen:

vol. 1. Abnahme der Gemeindekassenrechnung für 1923.
Die Rechnung wurde abgenommen, da die Prüfung Einsprüche nicht ergeben hat.

vol. 2. Beschlußfassung über die Veröffentlichung der Amtlichen Bekanntmachungen.

Die ortsübliche Veröffentlichung der amtlichen Bekanntmachungen soll im Amtlichen Anzeiger erfolgen.

vol. 3. Festsetzung der Deckgebühren für Kinder für 1926.
Die Deckgebühr wird auf 48,40 Fr. pro Kind festgesetzt.

vol. 4. Antrag der Baugenossenschaft Engelfangen auf Erwerb von Geschäftsanteilen.
Der Antrag wird abgelehnt.

Gemeinderat ist damit einverstanden, daß dem Landjäger Lit I eine Baustelle in der Hohl in einer Breite bis zu 15 m Front abgegeben wird. Der Kaufpreis und die Kaufbedingungen wird der Gemeinderat noch festsetzen.

Gemeinderat lehnt es ab auf Grund des übersandten Entwurfes des Pachtvertrages der Staatsforstverwaltung über den Schweineeintrieb in den Forst eine Vertragsbedingung einzugehen.

5. Ausbau des Hohlweges und Regenausbau.
Der Weg nach Lemgen 600 m soll unter Zuhilfenahme des Kreiszuschusses nach dem Vorschlage des Gemeindebaumeisters ausgebaut werden. Die Kosten werden mit 42000 fl übernommen.
Der Hohlweg soll ausgebaut werden in einer Länge von 420 lfdm Packlage mit Decke, ausschließlich der Kanalanlage. Zur Deckung der Kosten im Betrage von insgesamt 20000 Rtlr soll eine Anleihe aufgenommen werden.

Gemeinderat hat gegen die Anlage eines Zaunes # um sein Grundstück am Kirchenpfad nichts einzuwenden.

durch Johann Mergen

Von der Unterbringung des Krüppelkindes Elwine Groß in Homburg wird Kenntnis gegeben. Der Beitrag der Eltern wird auf 150 fl mtl. festgesetzt.
Der Beitrag zu den Pflegekosten des idioten Kindes Klaus Schmidt wird auf Arthur

30 fl. pro Monat festgesetzt.

ad der Unterstützungsantrag Nikolaus Wenzel wird abgelehnt,

ad der Antrag Schwickert wird abgelehnt, da unterstützungspflichtige Kinder vorhanden sind.

ad Von der Unterbringung des Pflegkindes Peter Backes wird Kenntnis gegeben.

ad Gegen die Errichtung einer Mauer vor dem Anwesen Georg Mohm hat Gemeinderat keine Bedenken. Das ihm früher zugeteilte Land soll ihm belassen bleiben.

ad Aus der Versammlung wird von einem Beschluß des Gemeinderates Engelfangen bekannt gegeben, wonach derselbe ausschließlich das Recht für sich in Anspruch nimmt, das Kirmesplatz an der Ruine Bucherbach allein als Festplatz zu bestimmen und wird einstimmig gegen diesen Beschluß Protest erhoben.

Die Gemeinde Kölln läßt sich das altverbriefte Recht nicht nehmen, über die Kirmesangelegenheit allein zu bestimmen, das ihr durch frühere Bestimmungen zusteht.

Der Bürgermeister. W. G. u.

Gangr

Nikolaus
Kieser
Hubert

Anwesend waren:

a) als Vorsitzender Bürgermeister Langer,

b) als Mitglieder,

1. ~~Blind~~ Karl,
2. Dörr Johann,
3. Feld-Gross Jakob,
4. " -Loew Jakob,
5. Gebhard Friedrich,
6. Gemmel August,
7. Mohm Georg,
8. Schikofsky Jakob,
9. Stuppi Peter.

Verhandelt.

Kölln, den 13. August 1926

In der heutigen vorschriftsmäßig anberaumten Sitzung kam zur Verhandlung:

1) Einführung der neugewählten Mitglieder in ihr Amt.

2) Wahl des Gemeindevorstehers und dessen Stellvertreters.

3) Wahl von Mitgliedern für:

a) den Bürgermeistereirat,
b) " Schulvorstand,
c) die Baukommission,
d) " Rechnungsprüfungskommission,
e) " Armenkommission,
f) " Wachschaukommission.

1) Die neugewählten Mitglieder wurden in ihr Amt eingeführt und durch Handschlag an Eidesstatt zur gewissenhaften Diensterfüllung verpflichtet.

2) Über die Wahlen sind besondere Verhandlungen aufgenommen und gingen aus denselben hervor:

a) als Gemeindevorsteher Jakob Schikofsky,

b) als Stellvertreter Karl Blind,

3) Es wurden gewählt zu:

a) Stuppi Peter,
b) Dörr Johann,

c) wird nicht gewählt
d) Friedrich Gebhard & Georg Mohm
e) wird nicht gewählt
f) Jakob Feldt-Loew & August Gemmel
die Verordneten nehmen die Wahlen an

v. g. u.

Gebhard. Feld. Dörr
Mohm Stuppi Feld Gross.
Lutikopeky Blind. Gemmel

Anwesend unter dem Vorsitz des Bürgermeisters Wanger, die Mitglieder:

1. Blind Karl,
2. Feld-Groß-Jakob,
3. Feld-Löw-
4. Gebhardt Friedrich,
5. Gemmel August,
6. Groß Wilhelm,
7. Mohm Georg,
8. Schikofsky Jakob,
9. Steppi Peter.

es fehlt:
Jörs Joh. Wilhelm

Verhandelt:
Kölln, den 3. Dezember 1926.

In der auf heute vorschriftsmäßiger Weise zusammen berufenen Sitzung wurde beraten und beschlossen:

1. Beratung und Festsetzung des Haushaltungsplanes für 1926.
Der Etat wurde durchberaten und in Einnahme und Ausgabe auf 70130,- Fr. festgesetzt.
Die Bezüge des ~~Feldhüters~~ Wegewärters werden ab 1. XII 26 auf 150 Fr. erhöht. Es wird dem Wegewärter zur Pflicht gemacht, daß ~~der Wege~~ er für diese Besoldung die vollständige Wegeunterhaltung zu leisten hat.
Die Deckgebühr für Ziegen wird auf 17 Fr pro Ziege festgesetzt. Es soll versucht werden in der Deckhaltung Anschluß an die Gemeinde Sellerbach zu suchen.
Der Wegeausbau des Weges nach Gruengen + soll ausgeschrieben werden.
Die in der Sitzung vom 18. Mai 26 beschlossene Anleihe für den Wege-

+ und des Hohlweges

Wagenberg Wilhelm

ausbau in Höhe von 20000 RMk. soll bei der Kreissparkasse in Tuchenbrücken aufgenommen werden zu den festgesetzten Bedingungen.

2. Antrag des Ziegenzuchtvereins Engelfangen auf Bewilligung eines Zuschusses zur Prämiierung von Ziegen.
Gemeinderat bewilligt ein Zuschuß von 50 fr.

Die Lieferung von 12 (50 cm weiten Zementrohren) zur Verlängerung des vorhandenen Straßenkanals bei der Bahnübergang Kolln wird dem Lieferanten Blind zum angebotenen Preise von 45 fr pro Meter übertragen.

Wegen dem Abschluß eines Vertrages über den Eintrieb der Schweine in den Fleß soll vorerst eine Verhandlung mit den Viehbesitzern vorgenommen werden.

Mit der Abgabe von Baustellen an die Bewerber Adolf Glessner und Wilhelm Walz Rittenhofen im Hohlweg Rebenbergstr. ist Gemeinderat einverstanden. Die Baustellen sollen vermessen werden. Der Preis wird auf 1 RMk = 0,25 fr pro 1 qm festgesetzt. Unter diesen Beschluß soll auch der Antrag des Landjägers Lix fallen. Die Auflassung soll erst nach erfolgter Bebauung erfolgen und die Abgabe der Baustellen in der Reihenfolge erfolgen, soweit Gemeinderat nicht Ausnahmen beschließt.

Der Antrag Wilhelm Kramer auf Steuerniederschlag lang wird abgelehnt.

Bezgl. des Unterstützungsantrages der Wtwe ~~Brill~~ soll mit der Tochter verhandelt werden.

w. g. u.

Der Bürgermeister: Schikofsky
Langer Feld Gross.
Gemmel

Verhandelt.
Kölln, den 2. Mai 1927.

In der heutigen vorschriftsmäßig anberaumten Sitzung kam zur Verhandlung:

1) Einführung des Gemeindeverordneten Wilhelm Kreutzberger in sein Amt.

Anstelle des verstorbenen Mitgliedes Blind wird der Bergmann Wilhelm Kreutzberger als in sein Amt eingeführt erklärt und durch Handschlag an Eidesstatt zur gewissenhaften Dienstverfüllung verpflichtet.

2) Abnahme der Gemeindeerechnung für 1924.

Die Prüfungskommission hatte Beanstandungen nicht zu machen und wird die Rechnung für 1924 abgenommen. Hierüber ist ein besonderes Protokoll aufgenommen.

3) Beratung und Festsetzung des Haushaltsplanes für 1927.

Der Haushaltsplan wurde beraten und in Einnahme und

Bevor in die Tagesordnung eingetreten wurde gedachte der Vorsitzende des verstorbenen Mitgliedes Karl Blind und ehrte die Vertretung das Andenken des Verstorbenen durch Erheben von den Sitzen.

Anwesend unter dem Vorsitz des Bürgermeisters Langer die Mitglieder:

Kreutzberger Wilhelm, ✓
Dörr Johann, ✓
Feld-Gross-Jakob, ✓
" -Löw- " ✓
Gebhard Friedrich ✓
Gemmel August ✓
Gross Wilhelm ✓
Mehlem Georg ✓
Schikofsky Jakob ✓
Stuppi Peter ✓

Feuerlöschwesen R. 1000
R. 700

Rupp

Kölln, den 13. März 1927.

Beschluss
des Gemeinderats vom 27. Februar 1927:

Der Gemeinderat von Kölln beschließt einstimmig, dem Bäcker Jakob Leinenbach von hier die Stierhaltung in der Gemeinde vom 1. April 1927 ab zu übertragen. Die Gebühr für eine Deckung soll 27 Fr. (siebenundzwanzig Franken, Kurs: 1 G.M = 6 Fr.) betragen.

Gebhard
Gemmel

Dörr
Peld – Lörd.

Ausgabe auf Frs 103300,— festgesetzt.
Zur Erhebung sollen in 1927 150% auf sämtliche Steuerarten erhoben gelangen.

4. Wegeausbau 1927

Der Gemeinderat beschließt den Weg in der Hohl sofort auszubauen.

Der Zuschlag für die Wegebauarbeiten ~~in der Gemeinde Kölln im Jahre 1927~~ wird dem Unternehmer Heinrich Schmidt zu Engelfangen erteilt zum Preise von 120762 Frs insgesamt.

Der Gemeinderat erklärt jedoch einstimmig, dem Unternehmer Schmidt jetzt schon zu eröffnen, daß Nachforderungen außer den gesetzlich zu stehenden (Lohnerhöhungen oder Ermäßigungen) ~~Nachforderungen~~ unter keinen Umständen anerkannt werden.

Die Lieferung des Kieses zur Herstellung der neuen Decke auf der Straße Kölln-Sprengen wird dem Unternehmer Nikolaus Meyer zu Güchenbach zuerkannt zum Preise von 19962 Frs. Auch soll die Rinnen~~anlage~~ an den Häusern von Nikolaus Barois bis Jakob Schmidt ausgebaut werden. Zur Deckung der Kosten für die Kiesbeschaffung für die Sprengerstraße und die Rinnenanlage soll eine Anleihe von 7000 R.M. nachgesucht werden.

Geheime Sitzung.

1) Unterbringung der Ehefrau Josef Heib zu Kölln in der Heil- und Pflegeanstalt zu Merzig

Von der Unterbringung wird Kenntnis gegeben und davon, daß Heib sich bereit erklärt hat, zu den Kosten einen monatlichen Zuschuß von 50 Frs zu zahlen. Der Beitrag wird z. Zt. für ausreichend gehalten.

2) Übernahme der Bürgschaft der Landesversicherungsanstalt des Saargebietes gegenüber für die Nachbewilligung eines Darlehens an Johann Merzen zu Kölln.

Gemeinderat erklärt sich zur Übernahme der Bürgschaft bereit bis zur Höhe von 9000 Frs.

3)

3) Antrag des Oberlandjägers Fix I und des Bergmanns Wilhelm Walz auf Bürgschaftsübernahme zwecks Errichtung eines Wohnhauses.

Die Bürgschaft der Kreissparkasse gegenüber wird übernommen zu Gunsten der Rheinischen Wohnungsfürsorge.

4) Übernahme der rückständigen Miete des Mieters Helmsberg.

Der Antrag wird abgelehnt.

5) Zahlung einer Unterstützung für das Kind Paula Sprockli.

Es wird eine monatliche Unterstützung von 50.- Fr bewilligt. Es soll festgestellt werden ob Seitens des Landarmenverbandes keine Unterhaltungspflicht vorliegt.

Außerhalb der Tagesordnung.

Änderung der Hundesteuerordnung.

Die Änderung der Austersteuerordnung für die Erhebung einer gemeindlichen Hundesteuer durch die Regierungskommission unterm 16/9 26 Amtsblatt S. 286 wird bekannt gegeben.

Der Gemeinderat ist mit der Abänderung der für die Gemeinde bestehende Hundesteuerordnung nach dem Vorschlage der Regierungskommission einverstanden.

Über den Stand der Verhandlung in der Prozeßsache Schäfer Georg gegen Gemeinde Kölln gibt der Vorsitzende Kenntnis.

Das Deckgeld für ein Stück sprungfähiges Rindvieh für 1927 wird auf 27 Fr festgesetzt.

Die Hausiersteuer für den Wandergewerbeschein des Jakob Schwickert zu Kölln in Höhe von 82,50 Fr. wird nicht erhoben.

Gemeinderat erklärt sich mit der Unterbringung des Kindes Peter Kiefer v. d. Peter zu Kölln in einer Heilanstalt einverstanden. Der Zuschuß von 50 Fr., zu dessen Zahlung sich Kiefer bereit erklärt hat, wird für ausreichend gehalten.

Die Zahlung des Pfarrzusatzgehaltes wird auf die Gemeinde übernommen.

F Zusatz

Gemmel — Gebhard
Kreutzberger — Mohn
Feld Gross — W. Gross
Schicke [illegible] — Joh. Wilh. Dörr

F Von der Verfügung des Herrn Vorsitzenden des Kreisausschusses zu Saarbrücken vom 6/4 1927, Tgb. No K.A. 2583 wonach der Kreisausschuß zur Förderung des Pflanzen- und Blumenschmuckes Beihilfen bewilligt wird Kenntnis gegeben.

~~Als Mitg~~ In die Kommission zur gutachtlichen Äußerung werden gewählt:

a) als Mitglieder
1) Gebhard Friedrich,
2) Juppi Peter

b) als Stellvertreter
1) Mohn Georg
2) Feld-Gross-Jakob.

Der Bürgermeister:

Kölln, den 24. Juli 1927.

Sitzung des Gemeinderats.

Anwesend waren: Ortsvorsteher Schikofsky, Jakob Feld-Löw, Jakob Feld-Gross, Georg Mohm, Wilhelm Kreutzberger, Johann Dörr, Peter Stuppi, August Gemmel und Friedrich Gebhard.

Es wurde beraten und beschlossen:

1. Die beiden Zimmer des Ortsarmen Jakob Schwickert von einem Maler erneuern zu lassen; zuvor soll jedoch eine Kommission, bestehend aus den Mitgliedern Jakob Feld-Löw, Wilhelm Kreutzberger und August Gemmel, spätestens bis zum Montagabend die Wohnung besichtigen.

2. Die Ziegenaufnahme am 1. August d. Js. wird den Mitgliedern Johann Dörr, Georg Mohm und Peter Stuppi übertragen, die sich über die Zeit der Aufnahme verständigen sollen. Jedoch muß der 1. August, als Stichtag, eingehalten werden.

3. Dem Ortsvorsteher Schikofsky wird für seine Mühe und Arbeit bei der Erneuerung des Weges auf dem Steinbruch bis zum Forste einstimmig als Entschädigung 400 Fr (vierhundert Franken) bewilligt.

v. g. u. Gebhard.

Schikofsky
Jakob Feld-Löw
Wilhelm Kreutzberger
Jakob Feld Gross
Peter Stuppi
Georg Mohm
Aug. Gemmel
Joh. Wilh. Dörr

Riegelsberg, den 29. Juli 1927
Kl. Saarbrücken

1) Auszüge gefertigt
2) Ins Beschlußbuch einheften

Der Bürgermeister
I. V.
Der Beigeordnete
Gärtner

Anwesend waren:

a) als Vorsitzender der Gemeindevorsteher

b) die Mitglieder:

1) Gross,
2) Dörr,
3) Kreutzberger,
4) Feld-Gross-,
5) Feld-Loew-,
6) Gummel,
7) Mohm,
8) Schikofsky,
9) Stuppi.

Verhandelt. 30. September

Kölln, den ~~5. Oktober~~ 1927.

In der heutigen vorschriftsmäßig anberaumten Sitzung kam zur Verhandlung:

Finanzlage der Gemeinde.

Bevor zur Tagesordnung geschritten wurde, wurde jedem der Gemeindevorstehern eine Aufstellung der Einnahmen und Ausgaben aus den Jahren 1923 und 1924 ausgehändigt und an Hand dieser der Vertretung die geforderten Auskünfte gegeben. Mit der Deckung des Fehlbetrages aus 1923/24 aus der Anleihe von 20000,- ~~Fr.~~ R.M. ist Gemeinderat einverstanden.

Anschließend wurde der Wegeausbau in der Gemeinde verhandelt.

Dem Unternehmer Heinrich Schmidt zu Engelhausen wird für Ausbau des Weges in der Höhe der Mehrbetrag von 13795,- Fr., welcher dadurch entstanden ist, daß die Wegestrecke 14,- m länger geworden ist und verschiedene Mehrarbeiten erforderlich wurden, bewilligt.

Zur Deckung dieser Kosten und des noch fehlenden Betrages wird die Aufnahme einer

Anleihe von 4500 RM bei der Kreissparkasse zu Saarbrücken beschlossen. Die Wiederzurückzahlung soll mit 3% Tilgung zuzüglich der ersparten Zinsen erfolgen.

Außerdem gibt der Gemeinderat seine Zustimmung, daß der aus 1926 vorhandene Bestand von etwa 15000 Fr mit zur Deckung der Wegebaukosten verwendet wird.

Weg nach Sprengen

Der Gemeindebaumeister legt eine Abrechnung über die Kosten des Ausbaues dieser Wegestrecke vor und belaufen sich diese auf 4808,17 Fr. Da durch Beschluß vom 2.5.1927 nur 7000 RM zur Ausführung der Arbeiten bewilligt wurden, soll eine weitere Anleihe von 1200 RM aufgenommen werden bei der Kreissparkasse zu Saarbrücken. Die Rückzahlung erfolgt mit 3% Tilgung zuzüglich der ersparten Zinsen.

Diese Wegestrecke soll mit Halbrinnen versehen werden. Nach den eingezogenen Offerten ist der Unternehmer Heinrich Schmidt aus Salerbach der Mindestfordernde und wird diesem der Zuschlage zu dem Betrage von 20348,- Fr erteilt. Mit der Aufnahme einer Anleihe von 3800 RM bei der Kreissparkasse zu Saarbrücken mit 3% Tilgung zuzüglich der ersparten Zinsen ist Gemeinderat einverstanden.

Wahl des stellvertretenden Gemeindevorstehers.

Über die Wahl ist eine besondere Verhandlung aufgenommen. Aus derselben ging der Maschinenwärter Wilhelm Groß aus Kölln hervor.

Pachtvertrag mit der Forstverwaltung betr. Rasenplatz.

Der Pachtvertrag wird in der vorgetragenen Form angenommen.

Festsetzung der Deckgebühr für Ziegen.

Die Deckgebühr für 1927 wird auf 15 Fr festgesetzt. Mit Rücksicht darauf, daß die Deckgebühr von 17 auf 15 Fr herabgesetzt ist, soll ein Zuschuß an den Ziegenzuchtverein

in 1927 nicht gezahlt werden.

Antrag des Friedrich Stauch zu Tölln auf Abgabe einer Baustelle.

Der Gemeinderat ist mit der Abgabe einer Baustelle unter den bisherigen Bedingungen einverstanden.

Geheime Sitzung.

a) Pflegekosten für Jakob Schwickert.

Die Krankenhauskosten einschl. der Operationskosten werden übernommen.

b) Steuerstundungsantrag Jakob Linenbach.

Die Reststeuer aus dem Jahre 1925 wird bis zur Entscheidung der Berufung gestundet. Für die Steuer 1926 und 1927 wird vorerst Stundung nicht bewilligt.

c) Übernahme des Hülfgeldes für Bernhard Kuppi.

Der Antrag wird von der Tagesordnung zurückgezogen. Der Antrag Johann Helm auf Zahlung einer Unterstützung wird abgelehnt. An die Familie Helm sollen keine Beträge aus der Gemeindekasse gezahlt werden.

W. G. u.

Anwesend unter dem Vorsitz des Bürgermeisterei-Verwalters Michels, die Mitglieder:

1. Schikofsky Jakob,
2. Krantzberger Wilhelm,
3. Stuppi Peter,
4. Mohn Henry,
5. Hemmel August,
6. Feld-Löw-Jakob,
7. Dörr Johann Wilhelm,
8. Gebhard Friedrich,
9. Groß Wilhelm.

Verhandelt:

Kölln, den 9. November 1927.

In der auf heute vorschriftsmäßiger Weise zusammen berufenen Sitzung wurde beraten und beschlossen:

1. Abnahme der Gemeindekassenrechnung für 1925.

Nachdem die Rechnung durch die Prüfungskommission geprüft und Beanstandungen nicht gemacht worden sind, wird dieselbe abgenommen.

Die Rechnung schließt ab
in Einnahme auf 115 892,88 fr
" Ausgabe " 116 272,57 fr
Fehlbetrag 379,69 fr.

Ein besonderes Protokoll ist aufgenommen worden.

2. Beschaffung von Wassermessern.

Mit der Beschaffung von 34 Wassermessern ist Gemeinderat einverstanden zum Preise von 4250 fr. Die Kosten sollen aus laufenden Mitteln des Etatsjahres 1928 aufgebracht werden. Die Prüfung der alten Wassermesser soll in die Wege geleitet werden.

Raber

105.31
375
475

3. An Erteilung des Gemeindegrundstücks in der Zahl und Anlage einer Straße. Gemeinderat ist damit grundsätzlich einverstanden, daß das Gemeindegrundstück zu Baustellen aufgestellt und auch die Straße nach der Bremerstraße durchgeführt wird. Zwecks Schaffung von Baustellen auf beiden Straßenseiten soll mit den Anliegern Litzmann Tauschverhandlungen geführt werden. Der Gemeindebaumeister soll für die nächste Sitzung einen Bebauungsplan aufstellen. Die Verkaufsbedingungen werden später festgelegt werden.

4. Von dem Stande des Prozeßverfahrens Schäfer ꝛc. Gemeinde gibt der Vorsitzende Kenntnis.

Patitzo [illegible]
Stuppe
Holm

Anwesend unter dem Vorsitz des com. Bürgermeisters Ahrens die Mitglieder:
Wilhelm Kreutzberger
Johann Dörr
Jakob Feld-Groß
" " -Löw
Friedrich Gebhard
August Gemmel
Wilhelm Groß
Georg Mohm
Jakob Schikofsky
Peter Stuppi

Verhandelt.

Kölln, den 15. 2. 1928.

In der heutigen vorschriftsmäßig anberaumten Sitzung kam zur Verhandlung:

Bevor in die Tagesordnung eingetreten wurde, gedachte der ~~Verstorbene~~ Vorsitzende des bei der Hochofenexplosion tötlich verunglückten Theodor Klein aus Kölln und ehrte die Versammlung das Andenken des Verstorbenen durch Erheben von den Sitzen.

Hierauf wurde zur Tagesordnung geschritten.

1) Einführung des stellvertretenden Gemeindevorstehers Groß in sein Amt.

Der Vorsitzende gibt Kenntnis davon, daß die Wahl des Groß die Bestätigung der Aufsichtsbehörde gefunden habe und wurde Groß auf die Regierungskommission durch Leisten des nach §6 des Beamtenstatuts vorgeschriebenen Eides, vereidigt.

2) Antrag der Gemeinde Engelfangen auf Erweiterung der Mitgliederzahl um 2 Mitglieder für den Schulvorstand.

Mit der Vermehrung der Mitgliederzahl um 2 und Zuweisung an die Gemeinde Engelfangen ist Gemeinderat einverstanden

Jakob Feld
Georg Mohm
Vorsteher
} Statsberatungsk.

Ruppi Sitzung

3) Antrag des Bergmanns Peter Jungmann auf käufliche Überlassung der unterhalb seines Wohnhauses gelegenen Gemeindezarzelle.

Gemeinderat ist gegen eine Veräußerung des Geländes, gibt jedoch seine Zustimmung zu der zahlweisen Überlassung gegen jederzeitigen Widerruf gegen Zahlung von 6 Rs Anerkennungsgebühr pro Jahr. Jungmann darf keine bauliche Änderung vornehmen auch keinen Dung auf der Stelle lagern.

und ist für die in Ordnungshaltung verantwortlich.

4) Feststellung einer Baufluchtlinie in der Hauptstraße.

Der Antrag ist erledigt durch eine Rücksprache zwischen dem Anlieger Rupp und dem Gemeindebauamt.

5) Antrag von sämtlichen Gemeindevertretern der Gemeinde Kölln auf Abtrennung der Gemeinde aus dem Bürgermeistereiverband zur Bildung einer eigenen Bürgermeisterei mit den Köllertalgemeinden.

6) Gemeinderat beschließt in Ergänzung seines Beschlusses vom 30. September 1927 eine Anleihe von 58000,- Rs gleich 9500 RM aufzunehmen

6) Abänderung des Beschlusses vom 30/9 1927 wegen Aufnahme von Anleihen.

5) Ohne Rücksicht auf das Sachverständigen gutachten beschließt Gemeinderat einstimmig mit den Gemeinden Engelfangen, Etzenhofen, Herchenbach, Rittenhofen, Wüllerbach und Walpershofen einen eigenen Bürgermeistereiverband zu bilden.

7.) Übernahme eisenbahnfiskalischer Wege- und Hochflächen auf die Gemeinde gegen Zahlung einer einmaligen Abfindungssumme von 3200,- Fr.

Die Beschlußfassung wird vorerst vertagt.

8) Verschiedenes.

Der Vorsitzende gibt Kenntnis von dem Schreiben des Bürgermeisters von Völklingen wegen Einrichtung einer Hilfsaktion für die Hinterbliebenen der bei der Hochofenkatastrophe ums Leben gekommenen Arbeiter.

Gemeinderat ist mit der Überweisung von 500.- Fr einverstanden. Die Verteilung wird dem zubildenden Kollegium überlassen.

Es wird mitgeteilt, daß der Hüttenarbeiter Friedrich Stauch aus Köln von dem Kaufe der Gemeindezerzelle zurücktritt.

Dem Oberlandjäger Fix sollen die Zinsen für das eingezahlte Kapital von 1500 Fr für eine gekaufte Baustelle, die ihm bis jetzt noch nicht übereignet ist, ausgezahlt werden.

Von der fruchtlosen Beitreibung des Betrages von 118,- Fr von dem Hüttenarbeiter Jakob Roos aus Schwarzenholz für gezahlte Arzt- und Transportkosten gibt der Vorsitzende Kenntnis.

Mit Rücksicht auf die schlechten Familienverhältnisse wird eine 3 monatliche Niederschlagung des von Schmidt Jakob zu zahlenden Zuschusses für die Unterbringung seines Kindes beschlossen.

Die Kosten für die ärztliche Behandlung des Jakob Schwickert in Höhe von 110,– Rs werden übernommen.

Gebhard
Gemmel
[illegible]

Threns

Verhandelt
Kölln, den

In der auf heute vom 30. April 1928 durch Einladung zusammenberufenen Sitzung des Gemeinderates Kölln wurde beschlossen:

Die eisenbahnfiskalischen Grundstücke des Bannes Kölln Flur 1, 1715/80 Seitenweg, Größe 3 ar,

Lfd Nr.	Flur	No	Nutzungsart	Grösse ar	qm
1	1	517/80	Seitenweg	3	-
2		521/81	"	1	83
3		523/44	Graben	.	33
4		524/50	Seitenweg	1	92
5		525/29	Weg	.	45
6		526/0.50	"	.	17
7		518/28	"	.	45
8		419/15	Seitenweg	4	41
9	4	237/29	Weg	.	55
10	1	422/0.20	Graben	.	15

gegen Zahlung einer einmaligen Abfindungssumme von 4000 Frs wörtlich „Viertausend Franken" für die durch die Übernahme der Grundstücke späterhin entstehenden Unterhaltungskosten in das Eigentum und die Unterhaltungspflicht der Gemeinde unter der Bedingung zu übernehmen, daß vorher die Eisenbahn

Eisenbahndirektion den Durchlaß bei der Brücke am Bahnhof in schräger Richtung nach dem Köllerbach umverlegt.

V. g. u.

Anwesend waren:
a) als Vorsitzender
c. Bürgermeister Ahrens
b) als Mitglieder:
1) Schikofsky,
2) Gebhardt,
3) Sippi,
4) Feld-Lauer,
5) Groß,
6) Feld-Groß-,
7) Kreutzberger,
8) Dörr,
9) Gemmel,
10) Bohm,

Verhandelt.
Kölln, den 4. Mai 1928.

In der heutigen vorschriftsmäßig anberaumten Sitzung wurde beraten und beschlossen:

Dem Hüttenarbeiter Rudolf Limbert zu Etzenhofen als Baustelle die Gemeindeparzelle Flur No groß er zum Preise von 1 RM pro qm käuflich abzutreten.

Wegen des Antrages des Bergmannes Peter Jungmann aus Kölln auf Verpachtung einer Gemeindeparzelle soll es bei dem Beschlusse vom 15/2 28 verbleiben.

Den Antrag der Wwe Nikolaus Feld auf Verpachtung einer Gemeindeparzelle abzulehnen bezw. demselben zu den selben Bedingungen wie Jungmann Peter ~~zu überlassen~~ stattzugeben.

Den Antrag des Steigers i. R. Julius Atzmann und der Wwe Nikolaus Feld auf Erteilung der Erlaubnis zur Errichtung einer Treppe

auf Gemeindeeigentum gegen jederzeitigen Widerruf und Zahlung einer Anerkennungsgebühr von 1 Fr pro Jahr zu genehmigen unter der Bedingung daß die Zu- und Ausfahrt zu den anliegenden Parzellen nicht behindert wird.

Den Antrag des Bergmannes Jakob Schmidt aus Engelfangen auf behördlichen Schutz bezw. Entschädigung der an dem Kirchenpfad gelegenen Wiese wird an den Friedhofsverband überwiesen.

Der Wasserwerksetat wird in der vorgetragenen Form angenommen und das Wassergeld für 1928 auf 1,60 Fr pro cbm festgesetzt. Der bis jetzt gezahlte Pauschalbetrag kommt ab 1/4 1928 in Fortfall.

Der Antrag des Bierhalters J. Leinenbach auf Erhöhung seiner Entschädigung wird abgelehnt und hält Gemeinderat an dem bestehenden Vertrage fest.

Die Ziehwichkosten für 1 Stück deckfähiges Rindvieh werden für 1928 auf 28 Fr festgesetzt.

Die Gemeindekassenrechnung für das Jahr 1926 wird, da die Prüfung durch die Rechnungsprüfungskommission Beanstandungen nicht ergeben hat abgenommen und festgesetzt

a)	in Einnahme auf	117.565,49	Fr
b)	" Ausgabe "	99 121,30	"
	einziehbare Reste	2000,–	"
	sodaß ein Barbestand von	18444,19	"

~~vorhanden~~ war.

Von dem Stande der Prozeßsache Schäfer/Gemeinde Kölln wird Kenntnis gegeben.

Von dem Schreiben des Bürgermeisteramts Freudenberg in der Armensache Hengesberg wird Kenntnis genommen.

In geheimer Sitzung:

Der Antrag des Schuhmachers Nikolaus Meringer auf Übernahme der Kosten für Behandlung seiner Ehefrau anläßlich einer Frühgeburt wird, da armenrechtliche Hilfsbedürftigkeit nicht anerkannt werden kann, abgelehnt.

Sohn Gerhard Schikopulz

Mrens

Verhandelt:
Kölln, den 9. Juli 1928.

In der heutigen vorschriftsmäßig anberaumten Sitzung kam zur Verhandlung und wurde beschlossen:

Beihilfen zur Förderung des Blumenschmuckes nicht zu zahlen.

Die Gründung eines Zweckverbandes mit den Gemeinden Engelfangen, Etzenhofen, Hochenbach, Kölln, Rittenhofen und Sellerbach, Walpershofen zur Versorgung der Gemeinden mit elektrischer Arbeit nach Maßgabe des vorliegenden Satzungsentwurfes unter folgenden Bedingungen:

1) Dem Zweckverband wird die gesamte Stromversorgungsanlage, wie sie steht und liegt,

unentgeltlich und kostenfrei, aber ohne Übernahme irgend einer Gewähr in rechtlicher oder tatsächlicher Beziehung überweisen. Die Gemeinde gestattet unwiderruflich dem Verband die Benutzung ihrer öffentlichen Wege, soweit sie zur Erreichung ihrer Verbandszwecke in Anspruch genommen werden müssen.

2) Der Zweckverband erläßt eine eigene Gebührenordnung, die bisher geltende Gebührenordnung wird entsprechend geändert.

3) Der Zweckverband übernimmt die bestehenden Schulden des Werkes, einschließlich etwaiger Aufwertungsansprüche aus den Anleihen in Höhe von 20000,- M aus 1912.

4) Lasten und Nutzungen des Werkes gehen auf den Verband am 1. April 1929 über.

Dem Erlaß einer Steuerordnung über die Aufbringung der Kosten der Zuchtstierhaltung nach dem vorgetragenen Entwurf zuzustimmen.

Dem Arzt Dr. Plaßmann die Armenarztstelle zum nächst zulässigen Termin zu kündigen und alsdann wegen weiterer Übertragung zu verhandeln.

Den Weg zum Steinbruch Eckle & Becker vorerst nicht auszubauen.

Dem Antrag der Gebr. Eckle & Co. aus Püttlingen auf Anlage eines Wasserbassins auf dem Gemeindegrundstück neben der Ziegelei auf jederzeitigen Widerruf und unter der Bedingung, daß die Firma am Jahresanfang den Gegenwert von 2400 Backsteinen an die Gemeindekasse zahlt, stattzugeben.

Den Omnibusverkehr Schwarzenholz-Engelfangen durch die Gemeinde Kölln abzulehnen, da der Verkehr für die Landwirtschaft gefährlich und die gezahlten Wegeabnutzungsgebühren in keinem Verhältnis zu den Schäden stehen, die durch die Befahrung an den Straßen entstehen.

Mit der grundsätzlichen Landaustausch mit der katholischen Pfarrei sich einverstanden zu erklären und die Verhandlungen in die Wege zu leiten.

Den Haushaltsplan für 1928 in der vorgetragenen Form anzunehmen und zur Deckung des Steuerbedarfes für 1928 = 160% als Zuschläge zur Grund-, Gebäude-, Gewerbe- und Einkommensteuer zu erheben.

Geheime Sitzung.

Der Antrag des pens. Bergmannes Nikolaus Rehlinger auf Erlaß seiner Zuschußzahlung zu den Unterbringungskosten seiner Tochter wird abgelehnt.

Desgleichen der Unterstützungsantrag des Reisenden Nikolaus Maringer.

Der Karoline Klatz wird eine einmalige Unterstützung von 300 Rm bewilligt. Es soll eine ärztliche Untersuchung des Gesundheitszustandes erfolgen.

Zur Übernahme der Kostenrechnung des Lagerhalters Eduard Fries zu Cöln vom 25/1 1928 für Verabfolgung von Lebensmitteln in Höhe von 444,25 Rm für die Familie Nikolaus Speicher ist die Gemeindevertretung unter der Bedingung einverstanden, wenn die Familie Speicher sich zur Rückzahlung bis zum 1. April 1929 bereit erklärt.

- Als Waisenrat - Mit der Ernennung des Pfarrers Hennes zum Waisenrat anstelle des Pfarrers Potz ist Gemeinderat einverstanden.

V. g. u.

Hennes

Gebhardt
Feld-Lord

Anwesend unter dem Vorsitz des Kom. Bürgermeisters Abreus, die Mitglieder:

1.) Schikofsky
2.) Gebhard
3.) Stuppi
4.) Groß
5.) Feld-Groß-
6.) Kreutzberger
7.) Dörr
8.) Gemmel
9. Mohm

Verhandelt:

Köllu, den 22. Oktober 1928.

Der Gemeinderat Köllu durch Einladung vom 17.10.28 zusammenberufen, hatte sich beschlußfähig versammelt.

Es wurde beschlossen:

1.) dem Erlaß einer Steuerordnung für die Aufbringung der Kosten der Zuchtbeikhaltung gemäß dem vorliegenden Entwurf ~~für die~~ unter Festsetzung der Steuer auf 19 Franken zuzustimmen.

2.) der Südwestdeutschen Plakatierungsgesellschaft Herrn E. Fischer, Saarbrücken das Aufstellen einer Plakatsäule und 3er Wandtafeln auf Gemeindeeigentum in der Gemeinde Köllu gemäß dem vorliegenden Angebot der Firma zu gestatten.

3.) dem Zweckverband Kommunale Arbeiter und Unterbliebenenversorgung des Saargebietes zu Neunkirchen als Mitglied beizutreten und diesem Zweckverband zur Versorgung der Gemeinden Engelfangen, Ehrenhofen, Herchenbach, Köllu, Rittenhofen, Lellerbach, (Ko) und Walpershofen mit elektrischer Arbeit beschäftigten Arbeiter gegen Zahlung der Versicherungsbeiträge durch den ~~Allgemeinen~~ Elektrizitäts-Zweckverband anzu-

Feld-Gem.

Rupp

anzumelden.

4.) den Antrag des Johann Weiland Rittenhofen auf Bildung Betragung eines Wasserlaufes abzulehnen, weil der Zustand keinesfalls durch die Gemeinde verursacht worden ist.

5.) die Beschlußfassung über den Antrag auf Entwässerung der Josefstraße vorläufig auszusetzen, um zunächst mit dem Besitzer des Wegegeländes Altmeyer Verhandlungen über kostenlose Abgabe des Wegegeländes an die Gemeinde oder Gestattung der Verlegung der Leitung in seinem Wegegelände zu führen.

6.) die Entscheidung über den Unterstützungsantrag Jakob Schneider dem endgültig verpflichteten Ortsarmenverband Rittenhofen zu überlassen.

7.) Kenntnis zu nehmen von dem Schreiben des L. A. V. Saarlouis vom 5. Juli 1928 No. 3/2342 wegen Anerkennung der Erstattungspflicht von 50 Franken monatlicher Unterstützung des Kindes Paulo Brockly.

8.) der erwerbslosen unfähigen Karoline Klas eine monatliche Unterstützung von 100 Franken zu bewilligen.

9.) Kenntnis zu nehmen von dem Rücktritt des Rudolf Heimbert von dem Kauf einer Baustelle.

10.) den Vorsitzenden zu beauftragen, bei der Eisenbahndirektion des Saargebietes wegen Herstellung einer Unter- oder Überführung der Gleise am Bahnhof (Redel) Köln und wegen Ausführung eines Unterstellhauses an der Bahnstrecke und wegen Einrichtung eines Güterbahnhofes beim Bahnhof Köln vorstellig zu werden.

v. g. u.

[illegible]

Kom. Bürgermeister

[illegible]

[illegible]

Verhandelt:

Kölln, den 5. November 1928

Der Gemeinderat, durch Einladung vom 30. Oktober 1928 zusammenberufen, hatte sich beschlussfähig versammelt.

Es wurde beschlossen:

1. die Vorlegung des Planes durch die Hofstraße abzulehnen mit Rücksicht darauf, dass der Wegebesitzer Altmeyer die ~~Kosten zur~~ kostenlose Übereignung des Geländes an die Gemeinde verweigert. Der Vorsitzende wird beauftragt, zunächst mit der Eisenbahndirektion dahingehend zu verhandeln, dass diese an anderer Stelle als an dem bestehenden Durchgang einen Durchbruch des Bahnkörpers herstelle.

2. wegen der Beschwerde betr. der Wassergelderhöhung dieselbe als unbegründet zurückzuweisen und es bei den bisherigen Zuständen zu belassen.

3. dem Unternehmer Heinrich Schmidt aus Engelfangen 8952,50 Frk dafür weiter zu bezahlen, dass Schmidt diesen Betrag als Zinsen für eine nicht rechtzeitig gezahlte Gemeindeschuld seiner Bank zu bezahlen hat.

4. dem Ortsarmen Jakob Schwickerath 20 Ztr. Kohlen verabfolgen zu lassen.

Bastian

5. zur weiteren Verhandlung mit den Kirchengemeinden wegen Zurückversetzung der Mauer an der Dorfstraße neben dem Gemeindevorsteher Schikofsky, die beiden Gemeinde verordneten Jakob Feld-Löw und Jakob Feld-Grofs zu beauftragen,

6. eine Benennung der Ortsstraße vorzunehmen, die Benennung selbst aber in der nächsten Sitzung erfolgen zu lassen.

v. g. u.

Schikofsky
Gebhardt
Feld-Löw
Moens
Bürgermeister

Anwesend unter dem Vorsitz des k. Bürgermeisters Ahrens die Mitglieder:

1. Schikofsky Jakob
2. Gebhard Friedrich
3. Stuppi Peter
4. Feld-Löw-Jakob
5. " -Grofs- "
6. Kreutzberger Christian
7. Dörr Johann
8. Gemmel August
9. Mohm Jakob
10. Grofs Wilhelm

Altmeyer

Verhandelt

Köln, den 17. I. 29

Der Gemeinderat, durch Einladung vom 10. I. 29. vorschriftsmäßig zusammenberufen, hatte sich beschlußfähig versammelt.

Es wurde beschlossen:

1. Kenntnis zu nehmen, von dem Schreiben der Eisenbahndirektion des Saargebietes vom 18. Dez. 1928 Abt. I. Gesch. No I. 6 Lb. 3 243/28 wegen Versagung der Erlaubnis zum Durchbruch eines Kanals durch den Bahnkörper und wegen der Unausführbarkeit der Anlage in der von der Eisenbahnverwaltung vorgeschlagenen Weise eine Rückgängigmachung des mit der Eisenbahnverwaltung wegen Uebernahme eisenbahnfiskalischer Geländeflächen getätigten Vertrages anzustreben, im übrigen aber die Beschlußfassung wegen Verlegung der Wasserleitung von Kirche und Schulhaus auszusetzen um zunächst noch einmal mit dem Unternehmer Altmeyer wegen kostenloser Uebereignung der Josefstraße in Gemeindeeigentum zu verhandeln,

2. der Bildung eines gemeinsamen Sicherheitsverbandes

mit den übrigen unteren Köllertalgemeinden grundsätzlich zuzustimmen und Kenntnis zu nehmen von der Kündigung des Vierfaltungsvertrages durch den Vierfalter Leinenbach,

3.) die Straße:
von der Wirtschaft Rupp nach Sellerbach „Sellerbachenstraße"
" Rupp bis zum Hirtenhaus „Bahnhofstraße"
" Hirtenhaus bis Ausgang Sprengen „Sprengerstraße"
" Hause Josef Altmeyer bis zum Ausgang Herchenbach „Herchenbacherstraße"
die Hofl „Am Rebenberg" und
die Straße an der Sparkasse „Kirchstraße"
in Zukunft zu benennen.

4.) Von den vorliegenden Anträgen auf Abgabe von Baustellen nur die Baustellen sofort zu veräußern, deren Erwerber nicht unter das Programm der Rheinischen-Wohnungs-Fürsorge fallen.

5.) Kenntnis zu nehmen von der Einstellung der Unterstützung an die bisher in Kölln ortsarm gewesene Ehefrau Nikolaus Hengerberg in Orsfelz,

6.) dem Oberlandjäger Sise den Kaufpreis seiner Baustelle, nachdem er auf diese endgültig verzichtet hat, wieder zu erstatten,

7. sich damit einverstanden zu erklären, daß die Arbeiter des Gesamtschulverbandes Kölln unter dem Namen der Gemeinde Kölln beim Zweckver-

band kommunaler Arbeiter und Hinterbliebenenversorgung im Saargebiet angemeldet werden,

8) zur Prüfung der Wassermesser eine Kommission bestehend aus dem Gemeindevorsteher Schikofsky und den Verordneten Gebhard und Feld Jakob I. zu wählen.

V. g. u.

Schikofsky Gebhard Feld-Lord
Klein Bürgermeister

Anwesend unter dem Vorsitz des Bürgermeisters Abrens, die Mitglieder:
1.) Schikofsky
2.) Feld-Lord
3.) " - Grofs,
4.) Stuppi,
5.) Mohn,
6.) Dörr
7.) Kreutzberger,
8.) Gebhard,
9.) Grofs,
10.) Gemmel
11.) "
12.)

Ruff

Verhandelt:
Köllen, den 22. März 1929.
In der auf heute durch Einladung vom 18.3.29 zusammen berufenen Sitzung wurde beraten und beschlossen:
1.) die Rechnung für das Rechnungsjahr 1927 in Einnahme auf 305.583.16
in Ausgabe 318.197.93
Fehlbetrag: 12.614.77
vorläufig festzustellen.
2.) der Ausführung des Straßenbauprojektes Völklingen-Heusweiler auf Bann Köllen gemäß den vorliegenden Projektstücken und Kostenanschlägen des Kreisbauamtes unter anteiliger Kostenbeteiligung und Grundstücksstellung unter der Bedingung zuzustimmen, daß die vorhandene jetzige Kreisvertragsstraße als solche erhalten bleibt.

3)

3.) der Verbreiterung der Kirchstraße in Köllu gemäß dem vorliegenden Vorschlag und Kostenanschlag des Gemeindebaumeisters zuzustimmen und zur Deckung der Wegebaukosten eine Anleihe in Höhe von 90000 fr bei der Kreissparkasse Saarbrücken aufzunehmen, die 8 1/2 % verzinst und mit 2 % unter Zuwachs der ersparten Zinsen jährlich getilgt werden soll.
Die Entwässerung des oberen Teiles der Kirchstraße von der Kirche ab, in den Wegebauetat für 1929 aufzunehmen.
4.) Die Beschlußfassung über den Antrag von Peter Walz und Leo Schmidt auszusetzen, um zunächst noch eine Besichtigung des gesamten Geländes durch die gesamte Vertretung vornehmen zu lassen.
5.) dem Abschluß eines Vertrages wegen Bestellung des Knappschaftsarztes Dr. Lang, Sellerbach zum Armenarzt dergestalt zuzustimmen, daß der Vertrag mit 1/4 jährlicher Kündigungsfrist zu ~~[illegible]~~ eines jeden Rechnungsjahres kündbar sein soll und als Vergütung für Ausübung der Armenarzttätigkeit eine Entschädigung von 20 Pfg. pro Kopf der vorhandenen Bevölkerung zu zahlen.
6.) die Mitgliedschaft des Köllertaler Verkehrsvereins zu erwerben.
7.) Zu den Kosten der Errichtung einer Jugendherberge im Warndtgebiet eine Beihilfe von 50 fr. zu bewilligen.
8.) den Antrag des Fischereipächters Gebhardt auf Verringerung der Fischereipacht als Gegenstandslos zu betrachten, nachdem Gebhardt seinen Antrag zurückgezogen hat, um seine Schadensansprüche gegen die franz. Grubenverwaltung geltend zu machen.

v. g. u.

Gebhardt
Feld-Lord

[illegible]
Bürgermeister

Verhandelt:

Kölln, den 25 Juni 1929

Anwesend unter dem Vorsitz des Bürgermeisters Ahrens waren folgende Mitglieder:
1) Schikofsky Jakob
2) Gebhardt, Hauptl.
3) Feld Jakob - Löw
4) " " - Gross
5) Stuppi Peter
6) Mohm Georg
7) Kreutzberger Wilhelm
8) Gross Wilhelm

Der Gemeinderat durch Einladung vom 19 Juni 1929 zusammenberufen hatte sich beschlußfähig versammelt.

Es wurde beraten und beschlossen:

1) Den Wasserwerksetat für das Rechnungsjahr 1929 in Einnahmen und Ausgaben auf gleichmäßig 18200,- Frs. festzusetzen und für jedes abgenommene cbm. Wasser eine Gebühr von 2,15 Frs. zu erheben.

2) ~~Für die weniger~~ Von der Einziehung der Gebühren für Schweine eintrieb in den staatl. Forst Abstand zu nehmen.

3) Den Haushaltsplan für das Rechnungsjahr 1929 nach den angegebenen Zahlen festzustellen und an direkten Gemeindesteuern 180% auf alle Steuerarten zu erheben.

4) Den Antrag des pens. Bergmannes A. Altmeyer auf Entschädigung für Wasserschäden abzulehnen, weil der Gemeinde an dem Schaden kein Verschulden beigemessen werden kann.

5) Den Stierhaltungsvertrag um 1 Jahr ~~weiter~~ dem bisherigen Stierhalter ~~weiter~~ zu belassen und jährl. Stiergeld in Höhe von 2075 Frs. zu zahlen.

Krause

6) Unter Aufhebung der in der Angelegenheit früher befaßten Beschlüsse von dem Ackerer Peter Feld die Parzellen, Gemarkung Kölln Flur 1, No 624/15, groß 3 qm. 631/23, " 15 " 632/23 " 17 " käuflich zum Preise vom Gegenwerte 1 RM. in franz. Franken zu erwerben und die den Genannten zum Tausch angebote Fläche bei Anträgen von Kaufliebhabern zwecks Baustellen anderweitig abzutreten.

7) Dem Bergmann Peter Valz zu Sellerbach das Gemeindelandfläche, Bann Kölln Flur 2 No 247/53, Größe 3.33 a zum Preise des Gegenwertes 1 RM. in franz. Franken zwecks Verwendung als Baustelle abzugeben.

8.) Dem Bergmann Leo Schmidt zu Sellerbach die Gemeindelandfläche, Bann Kölln, Flur 2 No 243/53 Größe 3.19 a zum Preise des Gegenwertes 1 RM. in franz. Franken als Baustelle zu überlassen.

9) Dem Wegewärter Altmeyer als Mehrarbeit bei den Wasserschäden eine einmalige Unterstützung von 100,- Frs. zu bewilligen.

9) Für die Kinder Ewald und Paula, des Bergmannes Jakob Speicher auf die Dauer von 3 Monaten täglich 1 ltr. Milch zu liefern.

10) Der Kreissparkasse Saarbrücken gegenüber die Bürgschaft der Eheleute Reitler in Höhe von 9000 RM. unter den üblichen Bedingungen der Kreissparkasse zu übernehmen.

11) Für das uneheliche Kind der Emma Spacke ein monatl. Unterstützung in Höhe von 50,- Frs. zu bewilligen.

v. g. u.

Arens

Schickartle

Gebhardt

W. Groß.

15757
+ 1105

Anwesend unter dem Vorsitz des Bürgermeisters Ahrens waren folgende Mitglieder:

1) Dörr Johann,
2. Feld - Löw Jakob
3. Feld - Groß Jakob,
4. Gebhard Friedrich,
5. Gemmel August,
6. Mohm Georg
7. Stuppi Peter,
8. Schikofsky Jakob

Altmeyer

Verhandelt:
Kölln, den 21. August 1929

Der Gemeinderat, durch Einladung vom 16. August 1929 hatte sich beschlußfähig versammelt.

Es wurde beschlossen:

1) die Maurerarbeiten für die Niederlegung und Wiedererrichtung der Mauer an der Bahnhofstraße dem Bauunternehmer Josef Altmeyer aufgrund seines Preisangebotes zum Kostenbetrage von 15180 + 1105 Franken unter der Voraussetzung zu übertragen, daß er die nicht submittierten Pfeilerbedeckungen zum Durchschnittpreis von 85,- Frk ausführt.

2) die Entscheidung über den Antrag des Stierhalters Leinenbach auf Erhöhung der Vergütung für die Stierhaltung auszusetzen, um zunächst festzustellen, ob sich die Überweisung von Rindvieh zur Vollziehung des Deckgeschäftes durch Zuchtstiere einer Nachbargemeinde durchführen läßt; solange auch von der Erhebung des Deckgeldes für 1929 Abstand zu nehmen.

3) über die Anträge des Peter Siegfried und Alois Altmeyer auf Niederschlagung von Zielviehkosten noch keine Ent-

Entscheidung zu treffen, vielmehr für die nächste Sitzung den Erlaß einer Gebührenordnung dahingehend vorzuschlagen, daß nur noch das gedeckte Vieh gebührenpflichtig bleibt; einstweilen auch die Ziegendeckgelder der beiden eingangs Genannten zu stunden.

4) Kenntnis zu nehmen von der Entscheidung in der Unterstützungssache der Witwe Margareta Schneider aus Kölln die mittlerweile aber von Kölln nach ~~Kittenhofen~~ Pütlingen verzogen ist.

5. den Antrag der Witwe Maurer auf Bewilligung einer Unterstützung für den Einbau eines Kaminschiebers abzulehnen.

v. g. u.

Schuhkolb wie
Stuppi
Gemmel

[illegible]

Anwesend unter dem Vorsitz des Bürgermeisters Ahrens, die Mitglieder:

1.) Schikofsky,
2.) Gebhard,
3.) Stuppi,
4.) Feld-Löw-,
5.) " -Groß-,
6.) Kreutzberger,
7.) Dörr,
8.) Gemmel,
9.) Mohn,
10.) Groß.

Verhandelt:

Kölln, den 20. September 1929.

Der Gemeinderat, durch Einladung vom 16. Ds. Mts. zusammenberufen, hatte sich beschlußfähig versammelt.

Es wurde beschlossen:

1.) die Ausführung der Straßenarbeiten zum Ausbau und Verbreiterung der Kirchstraße in Kölln, dem Unternehmer Heinr. Lenhard in Saarbrücken aufgrund seines Nachtragsangebots vom 20. Ds. Mts. zu übertragen und mit Rücksicht darauf, daß der angebotene Preis den in dem Voranschlag vorgesehenen Preis weit übersteigt, die aufgenommene Anleihe über 90000 Franken in eine solche von 175.000 Franken umzuwandeln unter gleichen Zins- + Tilgungsbedingungen. Sofern die Begebung in dieser Höhe bei der Kreissparkasse z. Zt. auf Schwierigkeiten stoßen sollte, von dem Angebot des Unternehmers Lenhard auf Stundung des Restbetrages gegen 8% Zinsen vom Tage der endgültigen Abrechnung und Bezahlung Gebrauch zu machen, auch den Vorsitzenden zu beauftragen neue Anträge auf Beihilfe zu stellen, weil weil die Kosten hauptsächlich

entstehen, um ein großes Verkehrshindernis zu beseitigen.

2. Kenntnis zu nehmen von dem Urteil des Landgerichts Saarbrücken vom 25. Juni 1929 in der Streitsache des Gärtners Georg Schäfer, gegen die Gemeinde Kölln.

v. g. u.

Ahrens

Schikofsky

Mohm

Feld-Groß

Anwesend unter dem Vorsitz des Bürgermeisters Ahrens die Mitglieder:

1) Schikofsky,
2) Gebhard,
3) Sturm,
4) Feld-Löw
5) " -Groß
6) Krentzberger,
7) Dörr,
8) Gemmel
9) Mohm
10) Groß

Krames

Verhandelt

Kölln, den 28. Okt. 1929

Der Gemeinderat, durch Einladung vom 25. Oktober 1929 zusammenberufen hatte sich beschlußfähig versammelt:

Es wurde beschlossen:

1) zum Ergänzungsmitglied zum Steuerausschuß den Gemeindeverordneten Landwirt Jakob Feld-Löw und zu seinem Stellvertreter den Gemeindeverordneten August Gemmel zu wählen,

2) die Entscheidung über Erteilung des Zuschlages für Ausführung der Einfriedigung am alten Friedhof in Kölln bis zur nächsten Sitzung auszusetzen um noch in der Zwischenzeit eine erneute Ausschreibung u. z. unter Hinzuziehung der Schlossermeister Hunbert in Rittenhofen und Meyer in Sellerbach vorzunehmen,

3) von dem Erlaß einer Gebührenordnung für die Erhebung von Zielviehkosten mit Rücksicht auf die schwebenden Bestrebungen zur Bildung eines Bullenhaltungsverbandes Abstand zu nehmen,

4) am evgl. Schulhofe Halbrinnen mit Bordsteinen durch die Firma Leuhard herstellen zu lassen und beim Gesamtschulverband Kostenbeteiligung mit Rücksicht darauf nachzusuchen, daß durch die Rinnenherstellung der Schulhof vor Ueberschwemmungen geschützt wird.

V. z. u.

Haus

Schulrat

Gebhard

Uhlm

Anwesend unter dem Vorsitz des Bürgermeisters Ahrens die Mitglieder:

1) Stuppi
2. Feld - Low
3. Feld - Groß
4. Gebhard
5. Schikofsky
6. Gemmel
7. Körr
8 Kreutzberger
9) Mohm

354.

Verhandelt:

Sellerbach, den 30. XI. 1929

Der Gemeinderat, durch Einladung vom 25. XI. 29 zusammenberufen hatte sich beschlußfähig versammelt.

Es wurde beschlossen:

1) zu den Kosten einer Erholungskur für die tuberkulöse Cäcilia Hahn 1/4 der entstehenden Kosten unter der Voraussetzung zu übernehmen, daß der Vater des Mädchens sowie Kreis und Regierung gleiche Kostenanteile tragen.

Rupp

2) gemeinsam mit den Vertretungen von Engelfangen und Sellerbach wurde beschlossen Kenntnis zu nehmen von der Ablehnung der Vertreter von Engelfangen zur Teilnahme an einer Abstimmung in der Angelegenheit der gemeinsamen Wasserableitung von Engelfangen, Kölln und Sellerbach und mit Rücksicht darauf die Angelegenheit einer späteren Beschlußfassung der neuen Vertretung vorzubehalten:

3) gemeinsam mit den Vertretungen von Engelfangen, Ekenhofen, Rittenhofen und Sellerbach wurde beschlossen:

~~Kenntnis zu~~

den Vorschlag des Vorsitzenden, zur Verbilligung der Deckgebühren für Rindvieh die Stierhaltungen zusammenzulegen, abzulehnen und in jeder einzelnen Gemeinde die Stierhaltung zu belassen, selbst unter der Voraussetzung daß sie dadurch teurer ist.

4) sich damit einverstanden zu erklären, daß der sog. Kirchenpfad bis zur Eisenbahnunterführung der Eisenbahnlinie Völklingen-Lebach vor Tölln eingezogen und das an der unbrauchbar gewordenen Brücke über den Köllerbach vorhandene Material öffentlich meistbietend versteigert wird, alles unter der Voraussetzung, daß nach Herstellung der geplanten Landesstraßenzugang zu und Abgang von der Landesstraße im rechten Winkel zu derselben neu angelegt wird.

P. g. u.

Petitkopf Gebhard

Mohm

Anwesend unter dem Vorsitz des Bürgermeisters Ahrens, die Mitglieder:

1. Gebhardt Friedrich,
2. Dörr Johann Wilhelm,
3. Görgen Jakob,
4. Rupp Gustav
5. Kreutzberger Wilhelm,
6. Feld Jakob - Löw,
7. Stuppi Peter,
8. Schikofsky - Ven Jakob,
9. Leinenbach Jakob
10. ~~Leinen~~ Mohm Georg
11. Gemmel August
12. Feld Jakob - Groß

Altmeyer = Klas

Verhandelt:

Kölln, den 12. Dezember 1929

Der Gemeinderat durch Einladung vom 4. Dezember 1929 zusammenberufen, hatte sich beschlußfähig versammelt.

Nach Einführung der neugewählten Mitglieder des Gemeinderates in ihr Amt und nach Tätigung der Wahl des Jakob Schikofsky zum Gemeindevorsteher und des Jakob Leinenbach zu seinem Stellvertreter, worüber besondere Wahlverhandlungen geführt sind, wurden gewählt:

1. zum Mitglied der Bürgermeistereivertretung: ~~der~~ und des Spritzenverbandes den Verordneten Jakob Feld - Löw
2. zum Mitgliedern der Friedkommission: Jakob Feld - Löw und August Gemmel
3. zum Mitglied des Schulvorstandes des Gesamtschulverbandes Kölln den Verordneten August Gemmel
4. zum Mitgliedern des Zweckverbandes die Verordneten Jakob Leinenbach und Gustav Rupp
5. zu Mitgliedern der Armenkommission: Georg Mohm, August Gemmel und Peter Stuppi

6. zu Mitgliedern der Rechnungsprüfungskommission die Verordneten: Jakob Leinenbach und Gustav Rupp.

7. zu Mitgliedern der Baukommission die Verordneten Peter Stuppi und Jakob Leinenbach.

8. zu Mitgliedern der Zuchttierkommission: Jakob Feld-Löw und August Gemmel.

v. g. u.

[illegible] Gebhard

[illegible] Wohm

[illegible]

Verhandelt:
Kölln den 27. ~~November~~ Dezember 1929
Der Gemeinderat durch Einladung vom 18. Dezember 1929 zusammenberufen, hatte sich beschlußfähig versammelt.
Nach Einführung der neugewählten Mitglieder des Gemeinderates in ihr Amt und nach Tätigung der Wahl des Jakob ~~Leinenbach~~ Schikofsky zum Gemeindevorsteher und des Jakob Feld-Grofs zu seinem Stellvertreter, worüber besondere Wahlverhandlungen geführt sind, wurden gewählt:
1. zum Mitglied der Bürgermeistereivertretung:
Jakob Feld-Löw
2. zum Mitglied des Schulvorstandes des Gesamtschulverbandes Kölln: August Gemmel
3. zum Mitglied des Spritzenverbandes und des Friedhofsvorstandes:
Nikolaus Altmeyer
4. zum Zweckverband:
Jakob Leinenbach und Gustav Rupp
5. zur Armenkommission:
Nikolaus Altmeyer und Georg Mohm
6. zur Rechnungsprüfungskommission
Jakob Feld-Grofs und August Gemmel

alle

Altmeyer

7. Zur Baukommission
Jakob Leinenbach und Nikolaus Altmeyer
8. Zur Zuchttierkommission aus dem Kreise der Kuhhalter: Jakob Feld-Löw und August Gemmel, aus dem Kreise der Ziegenhalter:
Nikolaus Altmeyer und Georg Mohn

Gustav Rüp
Jakob Feld Groß.
Leinenbach

Abens

Anwesend waren:
a) als Vorsitzender
Gemeindevorsteher Schikofsky
im Auftrage des Bürgermeisters
b) als Mitglieder:

Köln, den 3. März 1930

In der heutigen vorschriftsmäßig anberaumten Sitzung kam zur Verhandlung:

1) Wahl eines Feldhüters und Wegewärters.

Über die Wahl des Feldhüters ist eine besondere Verhandlung aufgenommen. Aus der Wahl ging der

auf hervor.

Als Wegewärter wird der

gewählt.

2) Antrag des Turnvereins Köln auf Ermäßigung einer Steuerstrafe und Festsetzung eines Jahresgrundsteuersatzes.

Anwesend unter dem Vorsitz des Bürgermeisters Ahrens die Mitglieder
Gebhard Friedrich
Dörr Johann
Görzen Jakob
Rupp Justus
Feld-Löw-Jakob
Altmeyer Nikol
Schikofsky Jakob
Leinenbach
Mahm Georg
Gemmel August
Feld-Groß-Jakob

Verhandelt:
Sellerbach, den 7. III. 30
Der Gemeinderat, durch Einladung vom 22. II. 30 zusammenberufen hatte sich beschlußfähig versammelt.

1) Gemeinsam mit den Vertretungen von Engelfangen, Etzenhofen, Herschenbach, Rittenhofen, Sellerbach u. Walgershofen wurde beschlossen der Bildung eines Bullenhaltungsverbandes für die 7 Talgemeinden der Bürgermeisterei nicht zuzustimmen,

2 gemeinsam mit der Vertretung von Sellerbach wurde beschlossen nach Kenntnisnahme von der ablehnenden Stellungnahme der Gemeinde Engelfangen an einer Kostenbeteiligung für die Herstellung einer Wasserableitung von den Bäumen Engelfangen u. Sellerbach über Kölln die Angelegenheit vorläufig auf sich beruhen zu lassen.

V. g. u.

Ahrens

Jakob Leinenbach
Schikofsky
Feld-Löw

Anwesend unter dem Vorsitz des Bürgermeisters Ahrens die Mitglieder:

Verhandelt:

Kölln, den 17. März 1930.

Der Gemeinderat durch Einladung vom 5. März 1930 zusammenberufen, hatte sich beschlußfähig versammelt. Nach Tätigung der Wahl des ~~Peter~~ Nikolaus ~~Steiner~~ Wenzel zum Feldhüter der Gemeinde Kölln, worüber besondere Wahlverhandlungen geführt sind, wurde beschlossen:

1.) Die Wegewärterstelle mit der Feldhüterstelle vereint sein zu lassen und für den Wegewärter eine besondere Dienstanweisung herauszugeben.

2.) Den Maulwurfsfang im laufenden Jahre noch einmal durch den bisherigen Maulwurfsfänger ausführen zu lassen, während des kommenden Sommers aber die Stelle zwecks Ausübung des Maulwurfsfanges durch einen Einheimischen auszuschreiben.

3.) Dem Abschluß eines Stierhaltungsvertrages mit dem Bäckermeister Jakob Leinenbach aus Kölln gegen eine Jahresentschädigung von 2 610,- Franken mit der Maßgabe zuzustimmen, daß die

Gemeinde

Gemeinde berechtigt ist, auswärtiges Vieh dem Stierhalter zur Haltung mitzuzuteilen und daß sich dann die Vergütung um 45,- Franken pro Stück Rindvieh, aber keinesfalls auf den Betrag von mehr als 3000,- Franken erhöht, sowie ferner den § 1 der Ordnung über die Erhebung einer Steuer für die Inanspruchnahme der Stierhaltung der Gemeinde Kölln dergestalt abzuändern, daß die Steuer auf 45 bis per 28,- Frs. Franken festgesetzt wird.

4.) Das Gemeindegrundstück an der Kirche mit dem Hirtenhaus öffentlich meistbietend zum Verkauf anzubieten.

5.) Kenntnis zu nehmen von:

a.) dem Schreiben der Rechtsanwälte Jenssfelder und Pfeiffer zu Saarbrücken, wonach der Oberste Gerichtshof die Berufung des Gärtners Schäfer auf dessen Kosten zurückgewiesen hat;

b.) den Verfügungen des Herrn Vorsitzenden des Kreisausschusses Saarbrücken vom 13. November 1929 Nr. K.A. I. 7133 über Ablehnung des Antrages auf Bewilligung eines Zuschusses zu den Kosten des Ausbaues der Bahnhofstraße und vom 18. November 1929 Nr. K.A. I. 8377 über die Bewilligung einer Beihilfe von 11000,- Franken zu den Kosten der Herstellung der Rinnenanlage in der Kreisvertragstraße zu Kölln;

c.) der Verfügung des Herrn Vorsitzenden des Kreisausschusses vom 6. März 1930, Nr. K.A. I. 1871 über Einschränkung der gemeindeseitig zu übernehmenden Bauburgschaften

d.) dem voraussichtigen Ergebnis der Abrechnung für die Ausführung der Bahnhofstraße

6.) Den Erwerbslosen Jakob Becker 175,- Frcs. und Wilhelm Scherer 200,- Frcs. einmalige Unterstützung zur Abwendung der dringenden Notlage zu bewilligen.

V. g. u.

Jakob Leinenbach

[illegible]

Feld-Lösch

Anwesend unter dem Vorsitz des Gemeindevorstehers Schikofsky die Mitglieder:
Gebhard,
Görgen,
Rupp,
Kreutzberger,
Feld-Löw,
Huppi,
Leinenbach,
Mohn,
Gemmel

Verhandelt:

Kölln, den 25. Mai 1930

Der Gemeinderat durch den Herrn Vorsteher Schikofsky zusammenberufen, hatte sich beschlußfähig versammelt.

Es wurde beschlossen:

Als Gelderheber für Licht und Wasser den Erich Blind aus Kölln einzustellen.

Die Vergütung ~~die~~ mit 5% der eingezogenen Gelder festzusetzen.

Die Abrechnung soll pünktlich jeden Monat erfolgen. Die eingezogenen Gelder sollen täglich abgeliefert werden.

Eine Bürgschaft für Blind übernimmt der Vormund, der Steiger a. D. und Rendant Jakob Kremp aus Kölln und zwar in der Höhe der monatlich zu erhebenden Gelder. Eine Dienstanweisung für den Gelderheber soll durch die

Verwaltung

Verwaltung ausgearbeitet und dem Gelderheber zugestellt werden.

P. g. u.
Jakob Leinenbach
Feld-Löw
Bohm

[illegible]

Anwesend unter dem Vorsitz des Bürgermeisters Strens, die Mitglieder:
1) Gebhard Friedrich,
2) Dörr Johann Wilhelm,
3) Görgen Jakob,
4) Rupp Gustav,
5) Kreutzberger Wilhelm,
6) Feld Jakob-Löw-
7) Altmeyer Nikolaus,
8) Leinenbach Jakob,
9) Schikofsky Oberlehrer,
10) Bohm Georg,
11) Gemmel August,
12) Feld Jakob-Graf-

Verhandelt.
Köln, den 22. August 1930.
Der Gemeinderat, durch Einladung vom 15. August zusammenberufen, hatte sich beschlußfähig versammelt.
Es wurde beschlossen:
1) Die Rechnung für das Rechnungsjahr 1928 in Einnahme auf ___ fr.
und in Ausgabe auf ___ fr.
vorläufig festzustellen.
2) den Haushaltsplan des Gemeindewasserwerks für 1930 in Einnahme auf 20.500,- fr.
und in Ausgabe auf 22.700,-
Fehlbetrag: 2.200,- fr.
festzustellen und zur Deckung des Geldbedarfs ein Wassergeld von 2.50 fr. pro cbm. zu erheben.
3) zu Mitgliedern der Wasserwerks-Kommission die Vorrathen Feld-Löw-Bohm und Altmeyer zu wählen.
4) den Haushaltsplan für das Rechnungsjahr 1930 in Ausgabe auf 221.301.97 fr.
und in Einnahme 213.665,-
Fehlbetrag: 7.636.97

Rupp

pergrößerten und Verlegung des Umlagegrabens 180 90 Ruthen
südlichen Hausseiten grenzenden.
5) Zur Belastung der Grundstücke Parzellen der Feldg. Kom. für
Wasserlosen abzulösen.
6) Zur Anlegung eines Weges zwischen Feldhüter auf 150 p. morgen
pergrößerten, und Anpflanzungen für Wegwärter und Feldhüter
wegen zu lassen.
7) Zur Ueberbauung des Bahnhofplatzes in Pölle dem Eigenthümer
a) der auf der Parzelle Flur 1 № 494/28 des Katasters Forstrevier Stadt
Labes verzeichneten Parzelle Flur 1 № 678/28, Area 9 qm. Separatio,
b) auf der Parzelle Flur 1 № 544/27 des Klempners Johann Robert
Hammel und Ehefrau Maria geb. Schmeißer in Pölle eingetragenen
Parzelle Flur 1 № 679/27, Area 1 qm. Separatio,
c) Parzelle Flur 1 № 458/27 des Klempners Johann Robert Hammel
und Ehefrau Maria geb. Schmeißer in Pölle, Area 22 qm. Separatio
d) auf der Parzelle Flur 1 № 542/30 der Pölleschen Spar- und Vorschuß-
Kasse in Pölle verzeichneten Parzelle Flur 1 № 682/30, Area 5 qm.
Separatio,
e) auf der Parzelle Flur 1 № 539/26, des Kaufmanns Jakob Feld
und Ehefrau Rosa geb. Boas in Pölle eingetragenen Par-
zelle Flur 1 № 683/26, Area 11 qm. und 684/26, Area 39 qm.
~~zum Preise des Grundstücks in ganz Pasewalk~~, Separatio,
f) der auf der Parzelle Flur 1 № 274/32 der Kath. Kirchengemeinde
Pölle für 1921 und der evangel. Kirchengemeinde für 1921 ein-
getragenen Parzelle Flur 1 № 687/32, Area 60 qm, zum Preise von
g) der auf der Parzelle Flur 1 № 275/32, der evangel. Kirchengemeinde
in Pölle eingetragenen Parzelle Flur 1 № 688/32, Area 40 qm.
~~zum Preise von~~ Separatio
h) der aus der Parzelle Flur 1 № 33 und 34 der Kath. Pfarrei
Pölle neu gebildeten Parzelle Flur 1 № 691/33, Area 79 qm.
und 692/34 Area 95 qm zum Preise ~~von~~ des Grundstücks zum
der aus der ~~Parz.~~ Flur 1 № 28 der evangel. Pfarrei in Pölle neuge-
bildeten Parzelle Flur 1 № 694/28, Area 1 qm, ~~zum Preise~~
~~von~~ Separatio
i) Parzelle Flur 1 № 457/24 des Arbeiters Peter Feld und
Ehefrau Anna Katharina geb. Kipp in Pölle, Area 3

groß 2 qm zum Preise des Gegenwertes von 2.- Rl. in franz. Franken.

k.) Flur 1 Nr. 466/024 des Ackerers Peter Feld und Ehefrau Anna Katharina geb. Rupp in Kölln, groß 8 qm zum Preise von des Gegenwertes von 8 Rl. in franz. Franken zuzustimmen.

8.) Das Gartenhaus zur öffentl. Versteigerung anzusetzen.

9.) Dem Nachtragsvertrag vom 2. Januar 1923 mit der Eisenbahndirektion des Saargebietes wegen Einbau einer Wasserleitung mit Schutzrohr in Station 139 und 85 der Strecke Lebach-Völklingen zuzustimmen.

10.) Dem Josef Klein zu den Kosten der Reinigung der von dem verstorbenen Invaliden Schwickert innegehabten Wohnung einen Zuschuß von 50,- Franken zu bewilligen.

11.) Die laufende Unterstützung der Emma Spacke einzustellen,

12.) Die Weiterzahlung der Unterstützung von 50. Franken an Anna Mohn, 100.- fr. an Karoline Klas, 50. Franken an Paula Brockly zu genehmigen, bezüglich der Emilie Brand zunächst noch die Einkommensverhältnisse zu prüfen.

13.) Eine Beteiligung der Gemeinde an den Kosten der Ausstattung und Wäschebeschaffung der Liesel Jung, Kölln abzulehnen.

14.) Für den Fall der Verehelichung der Mutter der Emma Spacke auf Erstattung der für das Kind Eduard Spacke gemachten Aufwendungen zu verzichten.

15.) Den Steuerniederschlagungsantrag der Ehefrau Wilhelm Schneider abzulehnen.

16.) Die von der Ehefrau (Lennenbach) Olga Bach aus Kölln geschuldeten Gemeindegefälle soweit zu stunden, als sie nicht durch zu erstattende Lohnsteuer gedeckt sind.

17. Zu billigen, daß die Verfügung der Polizeiverwaltung gegen den Händler Fritz Walter vom 25.10.1928 wegen Entfernung des Vorbaues seines Holzhauses in Kölln erst durchgeführt wird, wenn das Gelände vor dem Hause anderweit gebraucht wird.

v. g. u.

Jakob Leinenbach

[illegible]

Anwesend unter dem Vorsitz des Bürgermeister Ahrens

die Mitglieder:

1) Gebhard Friedrich
2. Dörr Johann Wilhelm
3. Görgen Jakob
4. Rupp Gustav
5. Kreutzberger Wilhelm
6. Feld Jakob - Löw
7. Altmeyer Nikolaus
8. Leinenbach Jakob
9. Schikofsky Gemeindekörper
10. Wohm Georg
11. Gemmel August
12. Feld Jakob - Groß

Verhandelt:

~~Dt~~ Köln, den 7. Oktober 1930.

Der Gemeinderat, durch Einladung vom 3. Oktober 1930 hatte sich beschlußfähig versammelt:

Es wurde beschlossen:

1) bei der Kreisverwaltung zu beantragen dass die Rinnenpflasterung in der Kreisvertragsstraße vorläufig noch unterbleibt, weil die Pflasterung an der vorgesehenen Stelle den Straßendamm verschmälern und dadurch den Durchgangsverkehr erschweren würde; dafür bei der Kreisverwaltung zu beantragen dass nach gemeinsamer Besichtigung zwischen Kreis und Gemeindebauamt im Rechnungsjahre 1931 die notwendigen Arbeiten ausgeführt werden

2) der Einführung einer Kanal-Gebührenordnung solange auszusetzen bis weitere Ortsteile kanalisiert werden.

V. g. u.

Jakob Leinenbach

[illegible]

Feld-Lieut.

Ahrens

Anwesend unter dem Vorsitz des Bürgermeisters Ahrens

Die Mitglieder:

1. Schikofsky, Gemeindevorsteher,
2. Feld Jakob Löw -
3. " " - Groß,
4. Gebhard, Hauptlehrer
5. Dörr, Joh. Wilhelm,
6. Mohn Georg,
7. Leinenbach Jakob,

Verhandelt:

Kölln, den 28. Oktober 1930.

Der Gemeinderat durch Einladung vom 25. Oktober 1930 hatte sich beschlußfähig versammelt.

Es wurde beschlossen:

1.) Der Zusammenlegung der Gemeinden Tellerbach, Engelfangen, Kölln und Etzenhofen, sowie Rittenhofen, Herchenbach und Walpershofen grundsätzlich zu zustimmen.

2.) Den Zuschlag zur Versteigerung des Gemeindegrundstücks mit aufstehendem Hirtenhaus, Parzelle No 447/119 Flur 1, Groß 3,65 ar, zum Preise von 19.100,- Erz. Franken an den Ortsmann Johann Mohn aus Kölln, zu erteilen; der Kaufpreis ist zahlbar bei Tätigung der notariellen Urkunde.

3.) Die Steuer für die Unterhaltung der Gemeinde-Bockhaltung auf 26,- Franken pro deckfähige Ziege festzusetzen.

4.) Zum Wahlmann für die Wahl zur Landw. Berufsgenossenschaft, den Landwirt und Bäckermeister Jakob Leinenbach aus Kölln, zu wählen. V. g. u.

Jakob Leinenbach

[illegible]

Feld-Löw.

Ahrens

Verhandelt!

Anwesend:
unter dem Vorsitz des Bürgermeisters Ahrens die Mitglieder:

1.) Schickofsky, Jak.
2.) Rupp, Gustav
3.) Feld, Jak. (Löw)
4.) Feld, " (Groß)
5.) Gebhard, Hauptlehrer
6.) Mohm, Gg.
7.) Leinenbach, Jak.
8.) Gemmel, Aug.
9.) Altmeyer, Nik.
10.) Dörr, Joh.
11.) Kreutzberger, Wilh.
12.) Görgen, Jakob

Kölln, d. 12. Dez. 30.

Der Gemeinderat war durch Einladung v. 29.11.30. einberufen u. beschlußfähig erschienen.

Es wurde beschlossen:

1.) den Rechnungsabschluss für das Wasserwerk für das Etatsjahr 1929 in:
Einnahme auf Frs: 16.619,25
u. Ausgabe auf Frs: 20.292,49
festzusetzen u. die Überschreitung von Frs: 3.673.24
nachträglich zu genehmigen.

2.) den Erwerbslosen ~~soll~~ eine einmalige Lebensmittelbeihilfe nach den Grundbezügen, wie sie die Gemeinde Güchenbach festsetzt, zu gewähren.

3.) dem Rohrschlosser bei Rohrbrüchen u. Hausanschlüssen die Ausführung von Erdarbeiten zu gestatten.

4.) die Steuer für die Gemeindebockhaltung ~~gem. dem Vorschlag des Vorsitzenden des Kreisausschusses~~ von 26.- Frs auf 20.- Frs pro deckfähige Ziege zu ermäßigen.

5.) den Antrag Kramers auf Niederschlagung von Steuern

abzulehnen, ihm aber Stundung bis zur Wiederaufnahme der Arbeit zu gewähren.

~~6.)~~

v. [illegible]
[illegible]

g. u.
Jakob Leinenbach
Gebhard
Dörr

Anwesend
unter dem Vorsitz des
Bürgermeisters Ahrens.

1. Schikofsky, Gem. Vorst.
2.) Feld Jak. (Groß)
3.) " " (Löw)
4.) Gebhard, Hauptlehrer
5.) Mohm, Georg
6.) Leinenbach, Jak.
7.) Gemmel, Aug.
8.) Altmeyer, Nik.
9.) Dörr, Joh.
10.) Kreutzberger Wilh.
11.) Görgen, Jak
12.) Rupp, Gustav.

Altmeyer!

Verhandelt!

Kölln, d. 14. 4. 31.

Der Gemeinderat durch Einladung vom 8. 4. 31 einberufen, war beschlußfähig erschienen.

Es wurde beschlossen:

1.) die Notwendigkeit des Straßenbaues von Völklingen nach Walpershofen erneut anzuerkennen, auch dem Ausbau der Straße nach dem vorliegenden Projekt u. dem Erwerb des zum Straßenbau erforderlichen Geländes zuzustimmen, die anteiligen Kosten des Straßenbaues u. Geländeerwerbes im Gesamtbetrage von 365.000,- Frs im Wege der Anleihe bei der Kreissparkasse zu den günstigsten Zinsbedingungen u 1% jährl. Amortisation aufzunehmen und auch mit der Übergabe der Straße an den Kreis sich einverstanden zu erklären.

2.) das Angebot der ev. Kirchengemeinde Kölln betr. Landerwerb zur Durchführung der Hohlstrasse mit Rücksicht auf die Höhe der Preisforderung f. das Tauschgelände abzulehnen.

2.a) die der Gemeinde gehörenden Bauplätze i. der Hohl, Bann Kölln

1.) Flur 2. P. 248/53, 2.57 ar gr. dem Matt. Brück, Kölln zum Preise von 1567.70 Frs

2) Fl. 2. P. 249/53, 2,55 ar gr. dem Jak. Brück, Kölln zum Preise von ~~1 R.M. (6.10 Frs)~~ 1555.50 Frs. zu übertragen.

Geheime Sitzung.

3.) dem Peter Bach zur Rückzahlung der ihm vorgelegten 200.- Frs ein Jahr Ausstand zu gewähren.

4.) ~~der~~ sich an den Krankenhauskosten der Ehefrau Jak. Ziegler mit einem Betrage von 150.- Frs zu beteiligen.

5.) der Kreissparkasse Sbr. gegenüber die selbstschuldn. Bürgschaft über 6.000.- R.M. Bandarlehen oder entspr. Gegenwert 1 franz. X Franken aus Mitteln der Rh. Wohn. Fürs.; ferner den die Summe von 6.000.- R.M. übersteigenden Baukostenbetrag bis zu 75% des durch den Gem. Baubeamten der Bürgermeisterei Sellerbach zu bestimmenden Bauwertes für

1.) Brück Math. Hüttenarbeiter, Köln
2) Brück Jak. Bergmann "

für alle Verbindlichkeiten des Hauptschuldners aus dem Darlehnsvertrage, also sowohl hinsichtlich Kapitalbetrag wie der Zinsen, Entwertung, Kosten, Spesen usw. unter Verzicht auf Einreden der Vorausklage, Anfechtung zu übernehmen

v. g. u.

Gebhard
Feld-Lösd.
[illegible]

mit der Maßgabe, daß die Bürgschaftsverpflichtung sich insbesondere auch auf den Ausfall erstreckt, der der Kreissparkasse im Falle einer Zwangsversteigerung dadurch entsteht, daß der Versteigerungserlös die Forderung der Kreissparkasse nicht in vollem Umfange deckt, auch ausdrücklich anzuerkennen, daß die Kr. Sp.K. im Falle einer Zwangsversteigerung nicht verpflichtet sein soll, selbst zu bieten.

6) unter dem ferneren Vorsitz des Gemeindevorstehers Schikofsky die Lustbarkeitssteuer u. Geldstrafe für den Turnverein Köln niederzuschlagen.

Anwesend
unter dem Vorsitz des Bürgermeisters Ahrens die Mitglieder:

1. Schikofsky. Gem. Vorst.
2. Feld, Jak. (Groß)
3. Feld, Jak. (Löw)
4. Gebhard, Hauptlehrer
5. Mohm, Georg
6. Gemmel, Aug.
7. Altmeyer, Nik.
8. Dörr, Joh.
9. Kreutzberger Wilh.
10. Görgen, Jak.
11. Rupp, Gustav

Verhandelt!

Kölln, d. 9. Juni 31.

Der Gemeinderat durch Einladung vom 27.5.31. einberufen war beschlußfähig erschienen.

Es wurde beschlossen:

1.) Die Rechnung der Gemeindekasse für das Rechnungsjahr 1929
i/ Einnahme auf Frs. 356.995,84
i/ Ausgabe " " 402.385,36
vorläufig festzusetzen u. die vorgekommenen Überschreitungen nachträglich zu genehmigen.

2.) den Haushaltsplan des Wasserwerks für das Etatsjahr 1931 in Einnahme u. Ausgabe auf gleichmäßig 20.900,- Frs festzusetzen u. den Wasserpreis pro cbm auf 2,80 Frs ohne Festsetzung eines Pflichtbezuges festzusetzen.

3.) das der Gemeinde gehörende Gelände vor der Kath. Kirche ~~befdl.~~ der K. Pfarrgemeinde Kölln gegen eine jährl. Anerkennungsgebühr von 5,- Frs pachtweise zu überlassen

Gel.

Rupp

v.

4.) dem Hirten für Wegfall seiner bisherigen Wohnung durch Verkauf des Hirtenhauses eine monatl. Mietsentschädigung von 50,- Frs zu gewähren ab 1. ~~Nov.~~ Dez. 1930.

v. g. u.

[illegible]

Mohm

Jr. Görgen.

[illegible]

Burgermeister

Anwesend
unter dem Vorsitz des
Bürgermeisters Ahrens
die Mitglieder:

1. Schikofsky, Jak. Gem. V.
2.) Mohn, Georg
3.) Güngen, Jak.
4.) Leinenbach Jak.
5.) Feld Jak. (Grop)
6.) Altmeyer, Nik.
7.) Krautberger, W.
8.) Dörr, Joh.
9.) Feld. Jak (Dörr)

Verhandelt!

Köln, d. 24. Juli 31'.

Der Gemeinderat
durch Einladung vom
15. 7. 31' einberufen, war
beschlußfähig erschienen.
Es wurde beschlossen:
1) der Erhöhung der für voll- Biersteuer auf 7,00 Frs
und für einfach-Bier bezw. 3,50 Frs zu zustimmen.

v. g. u.

Schikofsky Jak"
Feld - Beigeord.
Dörr

Ahrens
Bürgermeister.

Anwesend
unter dem Vorsitz
des Bürgermeisters Ahlens
die Mitglieder:
1. Schikofsky. Gem. Vorst.
~~2. Abahnn, Gg.~~
3. Görgen, Jak.
4. Gemmel, Aug.
5. Dörr, Joh.
6. Kreutzberger Wilh.
7. Feld Jak. I
8. " " II
9. Gebhard. Fidr.
10. Rupp Gustav.
11. Leinenbach J.

Verhandelt!

Köln, d. 18. Dez. 31.

Der Gemeinderat durch Einladung vom 3. Dez. 31. einberufen, war beschlussfähig erschienen.
Es wurde beschlossen:
1.) den Rechnungsabschluss des Wasserwerkes für das Etatsjahr 1930 in Einnahme auf 19.047.35 Frs. " Ausgabe " 24.628.27 " festzustellen und die vorgekommenen Kreditüberschreitungen nachträglich zu genehmigen.
2.) die Herstellung einer Personenunterführung ~~in~~ dem Bahnübergang Köln bei der Eisenbahnverwaltung zu beantragen.
3.) die Fischerei nach den alten Vertragsbedingungen dem Hauptlehrer Gebhard bis zum Jahre 1935 zu belassen.
4.) mit Rücksicht auf das Verbot der Regierung von Genehmigungen für Beihilfen p/p für die Erwerbslosen abzusehen.
5.) den jetzigen Zustand in der Besetzung der Wegemärter stelle beizubehalten.

Geheime Sitzung

1.) den Antrag Walter zurückzustellen u. zunächst die Eigentumsverhältnisse des Holzhauses festzustellen

2) die Kosten des Zahlungsbefehles der Frau Speicher zurückzuerstatten bzw. niederzuschlagen.

3.) von der Erstattung der Unterhaltskosten der Familie Kramer während der Krankenunterbringung des Kramer abzusehen.

4) dem Christ. Jungmann für Lohnausfälle u. Kosten der Typhuskrankheit einen einmaligen Zuschuss von 100,- Frs zu bewilligen.

5.) den Beschluss über die Beitreibung für den Betrag von 2 x 2.000,- ~~Fr~~ Backsteinen von Jä Eckle auf 2 Jahre zurückzuzustellen.

v. g. u.

Lesnik [illegible]

[illegible]

Gemmel [illegible]

Bürgermeister.

Anwesend
unter dem Vorsitz des
Bürgermeisters Ahrens
die Verordneten:
1.) Schikofsky Gem. Vorst.
2.) Görgen, Jak.
3.) Feld, Jak. I.
4.) Feld, Jak. II.
5.) Ahrens Gg.
6.) Rupp, Gust.
7.) Gebhard, Fdr.
8.) Leinenbach J.
9.) Altmeyer, Nik.

Verhandelt!

Köln, d. 7. Jan. 32.

Der Gemeinderat durch Einladung vom 29. Dezember 31. einberufen, war beschlußfähig erschienen.

Es wurde beschlossen:

1.) den Haushaltsplan der Gemeinde für das Etatsjahr 1932 in Einnahme und Ausgabe auf festzustellen, jedoch den von der Verwaltung vorgeschlagenen Umlageprozentsatz von 210 % infolge der heutigen allgemeinen sehr schlechten Wirtschaftslage u. der sich ständig noch vermindernden Einkommensverhältnisse säumtl. Berufsstände abzulehnen. ~~und bei dem bisherigen Prozentsatz zu belassen~~.

2.) den Antrag Walker auf Unterstützung abzulehnen.

3.) der Ausführung der Kanalisation i/d. Hechenbackerstraße am Hause P. Schmitt unter der Bedingung zuzustimmen, daß die Kath. Kirchengemeinde

zu den Arbeitslöhnen einen weiteren angemessenen durch Verhandlung noch zu vereinbarenden Zuschuss zahlt.

v. g. u.

Schiffner Gebhard
Feld-Lörr.

Verhandelt!

Anwesend
unter dem Vorsitz des
Bürgermeisters Ahrens
die Mitglieder:
1.) Schikofsky, Jak. Gem. Vorst.
2.) Gebhard, Frdr.
3.) Feld Jak. I.
4.) Feld Jak. II.
5.) Leinenbach, J.
6.) Dörr, Joh.
7.) Kreutzberger, Wilh.
8.) Görgen, Jak.
9.) Gemmel, Aug.
10.) Mohn, Gg.

Kölln, d. 4. Februar 1932.

Der Gemeinderat durch Einladung vom 29. Jan. 32. einberufen, war beschlussfähig erschienen.

Es wurde beschlossen:

1.) Kenntnis zu nehmen von der Verfg. des Kreisausschusses vom 25.1.32. No. K.A.I.361. über die Feststellung des Haushaltsplanes u. die Festsetzung des Umlagehundertsatzes in der Gemeinde Kölln auf 210 % u. gegen die ~~2.)~~ Höhe des Umlagesatzes aus den bereits angeführten Gründen zu protestieren.

2.) Kenntnis zu nehmen von der zu leistenden Unterstützung für die Familie Valt. Pfeilstücker.

3.) der Ausführung der Kanalarbeiten i. d. Herchenbacherstr zuzustimmen, nachdem die k. Kirchengemeinde 1/3 der entstehenden Löhne übernommen hat.

v. g. u.

Schikofsky Gebhard.
Ahrens [illegible]